



Gornsdorfer Nachrichten

Nummer: 03/2025

Ausgabe 24. September 2025

Freiexemplar



Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kindern der Klassen 4a und b und den Klassenleiterinnen Frau Fähnrich-Nützel und Frau Quadt, die mit ihrem tollen Schulanfangsprogramm die Feier bereicherten, unserer Floristin, Frau Claudia Böttcher von Claudi's Blumeneck für die geschmackvolle florale Ausschmückung der Bühne, unserem Fotografen aus Auerbach, Herrn Flohrer, Foto-Flohrer.com für die wunderschönen Fotos und der Gemeinde Gornsdorf, besonders Herrn Reppe, der für die technische Umsetzung der Schulanfangsfeier verantwortlich ist und uns mit tatkräftiger Unterstützung zur Seite stand.

Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Jana Martin, Schreibwaren für die Organisation der Arbeitsmittel und die gesponserten Kreativboxen für unsere Schulanfänger.



AUS DEM GEMEINDEAMT

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Montag:	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag:	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Zentralen Bürgerservice der Verwaltung Gemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf in Gornsdorf, Hauptstraße 92

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Fachbereichs Finanzen

Rathaus Meinersdorf, Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

- jeden 1. Dienstag im Monat im Rathaus Auerbach von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 3. Dienstag im Monat im PestalozziHaus Meinersdorf, Schulstr. 7, 09235 Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr, Standort: Schulstr. 7, Burkhardtsdorf
 - Telefon Herr Häckel 0172 8610608 oder 03721 8899111
 - Telefon Herr Rei 0162 2434981
- aktuelle Informationen: www.polizei.sachsen.de

Sprechzeit des Friedensrichters Richard Bergmann

Es bestehen folgende öffentliche Sprechstunden der Friedensrichter, unabhängig von separat zu vereinbarenden Terminen:

- jeden ersten Donnerstag im Monat Sprechstunde von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus in Auerbach, Sitzungssaal
- keine Sprechstunden an den gesetzlichen Feiertagen.

Zu den Sprechstunden ist keine Anmeldung erforderlich.

Sprechzeit Friedensrichter Andreas Meiner:

nur nach telefonischer Vereinbarung unter Kontakt: 0173/8747379

E-Mail: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft

Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

1. Stellv. Bürgermeisterin Anja Prielzel

Büroleitung Frau Hinkel 03721 2606-112
Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Ehrenamt



Bereich Bürgermeister

erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister Herr Spiller

Büroleitung/ Frau Brückner 03721 2606-212
Gremien Burkhardtsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeister Herr Tägl

Büroleitung/ Frau Schmidt 03721 2606-912
Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Gremien Gornsdorf

Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Leiterin/Archiv/ Frau Reichel (03721) 2606-251	
Gremien Auerbach/ Poststelle	
Bibliothek Frau Beyer (03721) 880913	
elektr. Rechnungs- Frau Richter (03721) 2606-219	
eingang/Poststelle	

Fachbereich Bürgerservice

Leiterin Frau Arnold 03721 2606-911	
Frau Clauß 03721 2606-936	
Frau Friedrich 03721 2606-225	
Frau Liebhaber 03721 2606-236	
Standesamt Frau Löschner 03721 2606-233	

Fachbereich Finanzen

Leiterin/Haushalt Frau Hofmann 03721 2606-913	
Burkhardtsdorf	
Haushalt Gornsdorf Herr Anders 03721 2606-918	
Haushalt Auerbach Frau Gerber 03721 2606-917	
Grund-, Gewerbe-, Frau Maier 03721 2606-927	
Hundesteuer	
Grund-, Gewerbe-, Frau Prüfer 03721 2606-926	
Hundesteuer	
Grund-, Gewerbe-, Frau Walther 03721 2606-924	
Hundesteuer	
Kasse/Buchhaltung Frau Uhlig 03721 2606-928	
Kassenverwaltung Herr Williger 03721 2606-914	

Fachbereich Investitionen/Bau/Liegenschaften

Leiterin/Bauverwaltung Frau Nobis 03721 2606-209	
Grundstücksverkehr Frau Eberlein 03721 2606-220	
Mieten/Pachten Auerbach / kaufm. Objektverwaltung Burkhardtsdorf / Versicherungen VG Frau Thoma 03721 2606-229	
Mieten/Pachten Burkhardtsdorf einschl. Ortsteile /techn. Objektverwaltung Burkhardtsdorf Herr Gerschler 03721 2606-120	
Gehölzschutz/Allg. Bauverwaltung Gornsdorf Herr Kis 03721 2606-940	
Allg. Bauverwaltung/ Herr Schaarschmidt, Markus 03721 2606-228	
Fördermittel	
Verkehrsbehörde Herr Weißbach 03721 2606-226 / 0174/3499645	

Fachbereich Kindereinrichtungen/Schulen/Asyl

Leiterin Frau Hock 03721 2606-231	
Öffentlichkeitsarbeit Frau Hinkel (03721) 2606-112	
Kita/Schulen	
Kita/Schulen Frau Leverenz (03721) 2606-214	
Kita/Schulen Frau Wehner (03721) 2606-222	

Fachbereich Querschnittsaufgaben

Leiter Herr Börner 03721 2606-215	
Personalamt Frau Kmuch 03721 2606-234	
IT / EDV / Telefonie Herr Martini 03721 2606-915	

KDG – Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf

Leiter Herr Kis 03721 2606-941	
Sekretariat Frau Schmidt 03721 2606-912	

Servicebetrieb Gemeinde Burkhardtsdorf

Leiter Herr Schaarschmidt 0174/3499648	
--	--

Kommunales Energiemanagement Auerbach/Burkhardtsdorf

Energietechniker Herr Schober 0174/3499644	
--	--

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Ein Dorf feiert gemeinsam seine Geschichte

Wie alles begann:

Hätte ich mir mit meinem Betritt zum TSV Elektronik Gornsdorf 1994 vorstellen können einmal für die ca. 2000 Seelen Gemeinde ein Fest zu planen. Sicher nicht. Aber auch dieser Herausforderung musste ich mich nach meiner Bürgermeisterwahl stellen, nämlich als im Juni 2024 ein paar Mitglieder des Dorfgemeinschaftsvereins auf mich zu kamen und mich um Hilfe baten. Damit fiel dann auch die Verantwortlichkeit der Machbarkeit einer 825-Jahrfeier für unsere Gemeinde in meine Zuständigkeit.

Nach der anfänglichen Bestandsaufnahme, der möglichen Mitwirkenden und der evtl. zur Verfügung stehender finanzieller Mittel stand ein Gerüst für das Festjahr und eine mögliche Festwoche.

Nach mehreren Vorstellungen zur Planung im Volkshaus und im Dorfgemeinschaftshaus unter Beteiligung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern von Gornsdorf galt es die Frist für die Beantragung eines Fördermittelantrages zum 30.11.2024 einzuhalten. Danach war langes Warten und viele nachträgliche Zuarbeiten angesagt. Insofern konnten die ersten eigentlich geplanten Maßnahmen wie z.B. die Ostereieraktion für die Kinder des Ortes, das Kinderfest im Naturbad oder Bastelaktionen in Vorbereitung der 825-Jahrfeier nur durch die Kostenübernahme der Initiative für Gornsdorf stattfinden.

Erst mit einer prognostizierten Förderzusage war es der Gemeinde möglich, über die bereits erhaltenen Unterstützungen durch Sponsoren und Spender hinaus geplante Maßnahmen auch in Verträge münden zu lassen.

Viele, viele Zuarbeiten, viele Auseinandersetzungen, viele Recherchen, Gespräche, Ideensammlungen, nicht wenig Anspannung, Abstimmungen und Absprachen, Planungen und wieder Umplanungen später ist das Fest bereits schon wieder vorbei. Wir haben es geschafft, eigentlich, dass zu Beginn unmöglich scheinende gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern denen Gornsdorf am Herzen liegt umzusetzen.

Die Getränke haben auch bis zum Schluss gereicht und es ist tatsächlich noch Potenzial um z.B. unsere Kinder in der Schule u.a. beim Herbstfest mit Getränken und einer neuen Feuerschale zu unterstützen. Ja es ist jetzt die Zeit einmal innezuhalten und noch einmal für alle und auch die, die vielleicht nicht teilnehmen konnten oder die eine oder andere Aktion verpasst haben - eine kurze Abhandlung unserer 825-Jahrfeier niederzuschreiben und zu dokumentieren. Ausführlich wird das dann unsere Ortschronik in gewohnter Weise tun.



... und nochmals Danke

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei allen Mitwirkenden, Helfern, fleißigen Mitarbeitern des Eigenbetriebes, der Initiative für Gornsdorf, bei allen Künstlern, den Klöppelfrauen, den Schnitzern und natürlich den unzähligen kleinen und großen Spendern und Sponsoren, die mit Ihrem Beitrag jedweder Art zum Erfolg unserer 825-Jahrfeier beigetragen haben.

Bemerken möchte ich allerdings noch, dass die Festwoche zwar vorüber ist, aber unser Festjahr noch lange nicht. Daher achten Sie auf die Aushänge und Ankündigungen auch auf der Gemeindeseite, so wird nicht nur Gemeinde selbst sondern z.B. die Kirche oder auch Tino Hanke noch die eine oder andere Veranstaltung stattfinden lassen.

Daher gleich der Hinweis zum Eintrag in Ihrem Kalender der diesjährige Weihnachtsmarkt der Gemeinde Gornsdorf findet am Samstag, den 13.12.2025 wieder auf dem Vorplatz der Feuerwehr der

Gemeinde Gornsdorf statt. Das Pyramiden-Anschieben dann bereits am Freitag, den 28.11.2025.

Ablauf der Festwoche

Die Auftaktveranstaltung am 14.08.2025 für geladene Gäste aus den verschiedensten Bereichen des Lebens rund um Gornsdorf und aus der Politik fand nach einer kleinen nostalgischen Fahrt in unserem schönen Naturbad in Gornsdorf statt. Dieser Ort wurde bewusst gewählt, da der Erhalt des Naturbades im Haushalts-Strukturkonzept auf den Prüfstand gestellt wurde. Neben dem ein oder anderen Grußwort, wurden die Gäste bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Sekt (auch alkoholfrei) von unserer Kindertheatergruppe mit einem eigens zur Jahrfeier einstudiertem Stück zur Geschichte von Gornsdorf und dessen Gründung und von unserer ukrainischen Sängerin Sofia unterhalten.

Es ist schon erstaunlich, welche Talente in Gornsdorf unterwegs sind. Immerhin hat Sofia neben dem erhaltenen Stipendium der Friedrich-Naumann-Stiftung bereits erfolgreich am ESC teilgenommen.

Der Sonnengott meinte es gut an diesem Tag mit Gornsdorf. Vor allem unsere auswärtig angereisten Gäste aber auch die Angehörigen unserer kleinen Künstler aus der Theatergruppe, hatten ausreichend Gelegenheit, das Bad im Anschluss zu besichtigen und zu erkunden und sich damit selbst ein Bild, von der Einrichtung zu machen, die auf dem Prüfstand steht und sehen sie es mir nach, dass an diesem Tag zeitweise kein Badbetrieb stattfand hat seine Gründe, um politischen Entscheidern, die persönlichen Eindrücke nahe zu bringen war dies die beste Gelegenheit.

Erste Gespräche im Nachgang zeigen hier eventuelle Lösungsmöglichkeiten auf, denn die Zweckvereinbarung mit Thalheim und die 10.000 Euro sollen nur ein Anfang einer vielleicht regionalen Lösung sein. Die Partnerschaft mit der Gemeinde Thalheim wurde mittels eines geschenkten Baums nochmals besiegelt. Nico Dittmann als Bürgermeister übergab diesen mit den Worten: "... so wie dieser Baum wächst - so soll auch unsere Zusammenarbeit gedeihen ...". Gegen 17.30 Uhr ging es nochmals nostalgisch und etwas holprig durch unseren Ort Gornsdorf. Im Volkshaus nahmen an der Abendveranstaltung dann weitere Gäste teil. Hier erwartete uns das Team um Tino Hanke, die alle Gäste den ganzen Abend aufmerksam und gut bürgerlich bewirteten.

Neben den vielen, vielen Grußworten, u.a. durch unseren Landrat Rico Anton, Herrn Bürgermeister Spiller und Frau Prietzel, der Altbürgermeisterin Monika Kunert und unseres Pfarrers, Herrn Trommler, Herrn Dr. Thomas Schubert als Kirchenvorstand, kam vor allem die Rede des Bürgermeisters von Niederdorf und gleichzeitig Mitglied des sächsischen Landtages, Herrn Stefan Weinrich sehr gut an. Die musikalische Umrahmung und Unterhaltung der Gäste übernahmen Martin Gronau und Thomas Haubold auf die erzgebirgische Art. Durch den Abend führte unser Moderator Oliver Horeni. Über die Teilnahme des Bürgermeisters der Partnergemeinde Lubenec, seiner Ehefrau und Vertretern der Gemeinde war die Freude sehr groß. An diesem Tag wurde die Partnerschaft mit der Lubenec mittels Partnerschaftsvertrag neu besiegelt und damit auf die drei Säulen Feuerwehr, Schule und Sport gestellt. Möge diese Freundschaft und Partnerschaft nun wieder aktiv betrieben werden.

Die Auftaktveranstaltung fand dem finanziellen Rahmen der Gemeinde Gornsdorf angemessen und dennoch würdig statt. Dies bestätigte uns die Anerkennung der anwesenden Gäste, die die Durchführung der Veranstaltung als sehr gelungen darstellten.

Der **15.08.2025** begann für die Kinder der Klassen 3 und 4 der Grundschule von Gornsdorf bereits mit einer Wanderung. Das Ziel der Spielplatz in der Unteren Siedlung.

Im Gepäck hatten Sie ihre und die der anderen Schulklassen niedergeschriebenen Wünsche für die Zukunft.

Diese wurden alle in einer Zeitkapsel verschlossen und ruhen nunmehr unter einem neu gepflanzten Baum, der wachsen und

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

irgendwann dort auch Schatten spenden wird. Die Einpflanzung des Baumes erfolgt durch die Baumschule in Hohenstein-Ernstthal. Einen Exkurs in die Botanik gab es gratis mit dazu.

Ab dem Nachmittag zog der Landhandel von Gornsdorf zum Tag der Landwirtschaft und Nachhaltigkeit viele Interessierte an. Alle erwartete dort ein buntes Programm und einen Ausflug in die Geschichte der Landwirtschaft von Gornsdorf.

Der **16.08.2025** unter dem Motto „Gornsdorf präsentiert sich“ zog eine Menge Gornsdorfer und viele Auswärtige durch unser Dorf. Die Gemeinde selbst, Vereine, die Kirche, die Feuerwehr, Betriebe und Unternehmen präsentierten ihre Arbeit und ihr Wirken. Es war ein reges buntes Treiben im ganzen Ort und jeder konnte für sich etwas Interessantes auf tun. Nicht nur an den historischen Tafeln konnte man an diesem Tag sich näher mit der Geschichte von Gornsdorf befassen.

Die Abendveranstaltung in der Villa Weilbach war ein voller Erfolg und ebenso das Hoffest der Familie Stiehler. Jeder hatte die Möglichkeit, das Programm frei zu wählen.

Regen Zuspruch fand ebenfalls die Ausstellung des Künstlers Joachim Thiess und dessen persönliche Anwesenheit im Rathaus. Aber auch die Bilder unserer Hobbykünstlerinnen und das Können der Klöppelfrauen beeindruckten. Zu Beginn der Planungen für diesen Tag, war die Anzahl derer, die Mitwirken wollten überschaubar. Nach und nach kamen bis zur Ausführung immer mehr Ausführende dazu, die sich eben auch präsentieren wollten.

Der **17.08.2025** stand im Zeichen der Kirche und damit stand das alljährliche Gemeindefest an. Neben dem Gottesdienst und Segnung der Schulanfänger, fand man auf dem Gelände einen Entdeckerpfad sowie Spiel, Bastel- und Aktionsständen. Man konnte aber auch bei Speisen und Getränken mit vielen Leuten einfach nur ins Gespräch kommen.

Am **18.08.2025** standen die Seniorinnen und Senioren des Ortes ganz im Mittelpunkt. Im altersgerechten Wohnen begann der Tag mit Sport mit den Kindern der Kindertagesstätte von Gornsdorf, danach sang Katrin Janson mit Franziska Rossbach gemeinsam mit allen Anwesenden.

In der Zwischenzeit hatte unsere neue Gemeinderätin der Initiative für Gornsdorf bereits leckere Gulaschsuppe frisch zubereitet. Das gemeinsame Mittagessen wurde dankbar angenommen. Nach einer kurzen Mittagspause gab es Kaffee und natürlich unseren 825-Jahrfeier-Geburtstagskuchen.

Es konnten regionale Produkte erworben werden. Für heimatliche Lieder kam der Bürgermeister gemeinsam mit Regina mit ihrem Ziehkastel vorbei. Zum Abschluss des Tages wurde der Film der 800-Jahrfeier vorgeführt. Dankbar und glücklich waren die Bewohner, dass man sie nicht vergessen hat und ein Stück Jahrfeier auch in ihr Haus geholt hatten.

Ab 14.00 Uhr wurde das Rathaus für die Seniorinnen und Senioren des Ortes ebenfalls geöffnet. Auch hier gab es eine musikalische Umrahmung und Kaffee und Kuchen oder auch ein Gläschen Sekt. Die Kräutlerhexe von Gornsdorf teilte zahlreiche Gesundheitstips und Christine Schubert gab Informationen zu ihrem angebotenen Honig.

Wie auch schon am 16.08.2025 fanden die Präsente zur Jahrfeier der Gemeinde Gornsdorf zahlreiche Abnehmer.

Im Ratssaal lief für Interessierte ein Rückblick und damit der Film über die 800 - Jahrfeier. Ab 17.00 Uhr konnten alle Sportbegeisterten mit der Physiotherapie Kurth eine Runde in Gornsdorf walken.

Am **19.08.2025** konnten die Kinder der Kindertagesstätte und der Grundschule an einer Buchlesung im Freien teilnehmen.

Am Ende des Weges wartete eine Schatzkiste. Diesen Buchlesung wurde durch unsere stellv. Bürgermeisterin, Viola Schlösser und von Sabine Post durchgeführt. Alle Kinder erhielten am Ende der Veranstaltung auch ein Buchpräsent.

Am **20.08.2025** fand das Familienfest der Kindertagesstätte Tausendfüßler statt. Auf alle wartete ein erlebnisreicher Nachmittag mit sportlichen Aktivitäten, Hüpfburg, Snacks und Getränken. Alle Kinder erhielten an diesem Tag eine Plakette in Form eines Einkaufswagenchips mit dem Motiv „Kinderjordan“, der ihnen den freien Eintritt zur Kinderdisco für den 22.08.2025 garantierte.

Am **21.08.2025** fand die Sagenwegwanderung der Grundschule Gornsdorf in Zusammenarbeit mit dem DRK und dem Hort statt. Am Goethehain konnten die Kinder dann im Wald ausgelassen toben und spielen. Für die Kinder, ihre Eltern, Großeltern und Begleiter gab es dann auch Speisen vom Grill und Getränke.

Am **22.08.2025** erwartete die Kinder von Gornsdorf, insofern gewünscht am Volkshaus ein umfangreiches, buntes Programm. Neben dem ADAC – Fahrrad-Parcours, konnte man sich auf der einer Hüpfburg austoben, der großen Torwand ausprobieren oder dem Event-Stand der Erzgebirgssparkasse mit Popcorn, Glücksrad und Geschenken, der Kräutlerhexe, einem Bastelstand beschäftigen oder an der Ortsjugend-meisterschaft im Kegeln teilnehmen. Getränke und Süßes gab es gratis. Ab 17.00 Uhr legte DJ ERZ BEAT zur Kinderdisco auf. Das Treiben im Saal des Volkshauses war sehr rege. Ab 20.00 Uhr wechselte dann der Beat. Nun konnten all die jung oder junggebliebenen Gäste Party machen. Die Fotobox war hier ein weiteres Highlight. Der Zustrom der Partylustigen war enorm. Eine durchaus gelungene Veranstaltung, bei der es die anwesende Security gar nicht gebraucht hätte.

Der **23.08.2025** begann für ganz Mutige im Naturbad. Stefan Popp lies die Puppen zum Aqua-Fitness im Wasser bei 18 Grad Wasser- und 16 Grad Außentemperatur tanzen. Ebenfalls am Vormittag fand das 20. Reiner Pohl Kindersportfest statt. Am Nachmittag behauptete sich der TSV Elektronik Gornsdorf gegen FSV Krumhermersdorf zum Saisonauftakt mit 8:4. Ab 20.00 Uhr spielt die Gambler Rockband im Volkshaus auf. Ja, das Publikum war an diesem Abend etwas älter, dafür aber nicht weniger tanzwütig und die Veranstaltung hatte nicht ganz so viel „Bum Bum“ dabei, wie am Vorabend.

Am **24.08.2024** begann unser Festausklang mit einem richtig gut besuchten Festgottesdienst im Naturbad. Viele der zahlreichen Gäste blieben auch zum gemeinsamen Frühschoppen zu dem die Meinersdorfer Musikanten aufspielten. Bierwagen, Süßwarenstand, Tombola, Hüpfburg, Torwand und Schnuppertauchen wurden auch an diesem Tag gut angenommen, so erlebte unser Naturbad einen regen Besuch, obwohl die Temperaturen nicht wirklich zum Baden einluden. Hier schließt sich dann auch der Kreis zur Eröffnungsveranstaltung, ohne die Feierlichkeiten wäre das Bad auf Grund der Witterung geschlossen geblieben und vollkommen ohne Gäste.

Eine Anmerkung noch zum Thema Kosten, wir haben die Veranstaltungen für die Kinder kostenfrei gestalten können, auf Grund der Haushaltssituation und dem in der beantragten Förderung notwendigen Nachweis von Eigenmitteln, war es leider nicht möglich bestimmte Veranstaltungen kostenfrei zu ermöglichen und wir mussten im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen Eintrittsgelder verlangen, welche aber im Gesamtbild zur Ausgestaltung des gesamten Festes beigetragen haben.

Ja die 825-Jahrfeier ist gelaufen, ich habe als Bürgermeister mit allen meinen Möglichkeiten zur Durchführung dieses Festes beigetragen und ja ich bin stolz darauf gemeinsam mit vielen Gornsdorfern auch mit diesem Festakt einen Teil der Geschichte von Gornsdorf mitgeschrieben zu haben.

Ihr Bürgermeister

Michael Täg

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

■ Glückwünsche

Jubilare nach dem 80. Lebensjahr, die im Juli und August 2025 die Glückwünsche der Gemeinde Gornsdorf erhielten waren Rita Keller (85) und Sieglinde Härtel (85). Rolf Drechsel (85) nahm ebenfalls diese Glückwünsche persönlich bei netten Gesprächen Kaffee und Kuchen, gemeinsam mit der Familie und dem Bürgermeister, entgegen. Die Präsente wurden wiederum von der Initiative für Gornsdorf gespendet.

■ Malwettbewerb

Wer durch geht oder fährt konnte bereits die beiden neu gestalteten Bushaltestellen in der Gemeinde Gornsdorf bestaunen. Die Gestaltung erfolgte mit den Bildern der Gewinner des Malwettbewerbes Mirijam, Mika und Ella Weichelt und ihre Werke. Eine Dritte folgt demnächst. Dort wird ein Auszug der Kinderhände vom Kindertag-Projekt 2024 der Initiative für Gornsdorf und ein Gastbeitrag von Kindern aus der Partnergemeinde Lubenec zu sehen sein, ebenso der Malwettbewerbsbeitrag von Lea Schellenberger. Finanziert wurde diese Neugestaltung im Rahmen der Förderung zur 825-Jahrfeier von Gornsdorf. Umgesetzt wurde dies durch die Werbeagentur Metzler Media aus Gornsdorf. Seien Sie gespannt, weitere derartige Projekte folgen.

Fotos: Tägl



■ Gornsdorf wird bunter

Einfach überwältigend, wie viele Gornsdorfer diesem Aufruf im Rahmen der 825-Jahrfeier nachgekommen waren. Nicht nur die Ortsansässigen selbst, sondern jeder Durchfahrende oder Gast konnte die vielen Ideen und die Gestaltungsvielfalt bewundern. Gornsdorf war für sein Fest würdig herausgeputzt und das kam über die Ortsgrenzen hinaus positiv an. Das Festkomitee hat sich die Mühe gemacht, all diese Kunstwerke zu fotografieren und am Festwochenende konnten die Besucher ihren

Favoriten wählen. Die Gewinner wurden ausgezählt und stehen nunmehr fest. Der 1. Preis geht an das Schreibwarengeschäft Jana Martin. Mit ihrer so realen Darstellung des alten Ratskellers, hatte so mancher Lust sich mit zu der feiernden Gesellschaft hinzuzusetzen. Frau Martin erhält einen Gutschein über 100 Euro für die Gaststätte im Volkshaus Gornsdorf. Der 2. Preis und damit ein Gutschein über 50 Euro einzulösen in der Gaststätte im Volkshaus Gornsdorf erhalten die Familie Seidel. Hier wurde sehr detailverliebt die Steuerlage dargestellt. Platz 3. geht an Familie Thierfelder in der unteren Siedlung. Mit Ihrer Darstellung konnte einem schon mal die Reiselust packen. Sie erhalten einen Gutschein über 20 Euro ebenfalls einzulösen in der Gaststube im Volkshaus. Die enorme Anzahl der Darstellungen hat das Festkomitee und den Bürgermeister veranlasst doch noch ein paar mehr Preise zu vergeben. So wird ein kleiner Kinderpreis an Emma Päßler in der Unteren Siedlung vergeben. Sie erhält einen Gutschein über 10 Euro für den Schreibwarenladen von Frau Martin in Gornsdorf. Der Preis für ganz viel Herzlichkeit und Wärme geht an die Darstellung im Vorgarten des Hauses Am Winkel 1. Sie erhalten einen Gutschein über 20 Euro, einzulösen in Claudias Blumeneck. Einen Preis für Innovation erhält Frau Claudia Jung aus der Hauptstraße. Dieses Bild war nicht nur zum Anschauen, nein – auch zum Anfassen. Damit war dies täglich Anziehungspunkt für viele Kinder. Auch sie erhält einen Gutschein über 20 Euro einzulösen bei Claudias Blumeneck. Ein letzter Preis geht an unseren Dorfältesten Herbert Uhlig und seine Tochter. Die beiden „Puppen“ haben sich in der Festwoche täglich die Mühe gemacht, sich selbst auf die Bank zu setzen und auch das sollte gewürdigt werden. Dafür halten wir ein kleines Präsent bereit. Die Preise werden den Gewinnern persönlich übergeben. Die Übergabe an unsere Erstplatzierte wurde bereits durch den Bürgermeister vorgenommen. An dieser Stelle möchte die Gemeinde nochmals ihren Dank für den Einsatz und die Mühe aller, die dazu beigetragen haben, dass Gornsdorf so bunt und vielfältig war aussprechen.

Fotos: Bücs und Tägl



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

■ Ein besonderer Kuchen – und ganz viel Sonne – und eine gelungene Rundumversorgung

Unser Dorfbäcker Heiko Schmidt und sein Team haben im Rahmen der Festwoche einen Kuchen eigens zur 825-Jahrfeier kreiert. Jeder der ihn probiert hat, kann bestätigen, wie lecker dieser war. Aber auch jeder andere Kuchen, den die Gemeinde im Rahmen der Jahrfeier z.B. zur Eröffnungsfeier oder am Tag der Senioren, von unserem Bäcker Schmidt ausgereicht haben wurde gern gegessen. Den Erlös aus dem Verkauf des 825-Jahrfeier-Kuchens spendet die Bäckerei Schmidt an die Stiftung von Gornsdorf. Ein besonderer Dank dafür und für die gute, unkomplizierte Zusammenarbeit und die immer prompte Lieferung. Im Rahmen der Festwoche gab es mehrfach den Anlass Danke zu sagen - sei es an Frau Tina Müller, die mit sehr viel Mühe und Zeit das Theaterstück zur Geschichte von Gornsdorf mit der Kindertheatergruppe einstudiert hatte, an Sofia für ihren Gesangsbeitrag zur Eröffnung, unseren Gästen aus der Partnergemeinde Lubenec, an unsere Unterhalter im Rathaus und im altersgerechten Wohnen, um nur einige zu nennen. Hier waren die Blumenstraße von Claudias Blumeneck ein besonderer Sonnengruß. Auch hier möchte die Gemeinde auf diesem Wege ebenfalls Danke sagen für diese konstruktive Zusammenarbeit und Ausführung. Ein besonderer Dank geht aber auch an Tino Hanke und sein Team. Nicht nur am 14.08.2025 zur Abendveranstaltung zur Eröffnung oder am Festwochenende haben Sie einmal mehr bewiesen, dass es richtig war, im Rahmen der Durchführung des Festprogrammes auf deren Erfahrung und Altbewährtes zu setzen. Im Namen der Gemeinde Gornsdorf bedanken wir uns ebenfalls für die geplante Spende, die zweckgebunden ebenfalls zur Rekonstruktion der Badbühne im Naturbad verwendet werden soll.

Foto: Bücs



■ Ein Haarschnitt für einen ganz besonderen Zweck

525 Euro konnten am 16.08.2025 im Rahmen der Aktion „Gornsdorf stellt sich vor“ für einen Haarschnitt für einen guten Zweck durch die Haarschneiderei Löffler in Gornsdorf „erschnitten“ werden.

Diese gespendete Summe stellt den Grundstein für die Umsetzung des Vorhabens zur Neugestaltung der Badbühne im Naturbad Gornsdorf dar.



Foto: Frisör Löffler

■ Sonnensegel

Seit diesem Sommer ist der Spielplatz in der Unteren Siedlung um eine Attraktion reicher. Nunmehr können alle Kinder dort im Sandkasten im Schatten spielen. Diese Neuanschaffung wurde im Rahmen der 99-Funken-Aktion durch die Initiative für Gornsdorf e.V. angeschafft und durch unseren Bauhof aufgestellt. Im Namen der Kinder von Gornsdorf bedankt sich die Gemeinde bei der Initiative dafür, hier vollkommen unproblematisch aktiv geworden zu sein.

Die Gemeinde Gornsdorf hat aktuell keine finanziellen Möglichkeiten, derartige freiwillige Leistungen zu finanzieren. Umso dankbarer können wir sein, dass die Initiative für Gornsdorf sich das Wohl aller in Gornsdorf in ihre Satzung geschrieben hat und dies seit der Anerkennung der Gemeinnützigkeit und Eintragung als Verein mit Tatkraft, Einsatz und viel Geldspenden auch so umsetzt.

Foto: Schlösser



■ Einweihung Kinderwanderweg

Noch pünktlich vor der 825-Jahrfeier wurde Gornsdorf um eine Attraktion reicher. Die Einweihung des Kinderwanderweges „Jordan und Greifi unterwegs in Gornsdorf“, damit wurde bereits der vierte Kinderwanderweg in der Greifensteinregion eröffnet.

Greifi ließ es sich nicht nehmen, zur Freude der anwesenden Kinder, zum Eröffnungsakt persönlich zu erscheinen. Man findet 9 Stationen rund um Gornsdorf mit Mönch Jordan und Greifi.

Die beiden warten mit Naturspielen und Wissenswertem aus Gornsdorfs Geschichte auf neugierige Entdecker. Eines der Highlights steht direkt am Startpunkt: die neue geschnitzte Bank mit den beiden Figuren.

Da lohnt sich auch ein Foto und natürlich das Sammeln der für alle Kinderwanderwege vorgesehenen Stempel.

Dieses Kunstwerk wurde durch Tino Schubert TS-Kettensägenkunst aus Gelenau geschaffen.

Durch die Kleinprojekte-Förderung der Greifensteinregion und die Bürgerstiftung von Gornsdorf konnten somit der Rundwanderweg und der Kinderwanderweg aufgehübscht bzw. geschaffen werden, es wurden auf diesem Weg Ruhebänke zur Rast und ein Sandkasten finanziert.

Foto: Bücs



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

■ Dauerausstellung und Präsente Erwerb im Rathaus

Die Ausstellung des Künstlers Joachim Thiess, und die Werke verschiedener Hobbykünstler aus Gornsdorf wurden während der Festwoche von vielen Interessierten besichtigt. In Absprache mit Herr Thiess und der Gemeindeverwaltung wurde vereinbart, einige seiner Werke weiter im Rathaus in Gornsdorf auszustellen. Die Besichtigung seiner Werke kann nach telefonischer Terminvereinbarung in der Gemeinde Gornsdorf erfolgen.

Ebenfalls ist geplant eine wechselnde Ausstellung von Hobbykünstlern und ihren Werken der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Somit finden, die von der Initiative für Gornsdorf in Eigenleistung – und mit Eigenmitteln hergerichteten Räumlichkeiten im Untergeschoss des Rathauses vorerst weiterhin eine nützliche Verwendung. Der Erwerb von Präsenten der Gemeinde Gornsdorf im Rahmen des Festjahres ist in diesen Räumlichkeiten und nach entsprechender Anmeldung ebenfalls weiterhin möglich.

Foto: Prenzel



■ Erfahrungsbericht 825 Jahrfeier Gornsdorf

Das 825-jährige Jubiläum der Gemeinde Gornsdorf feierte sein Bestehen seit dem Hochmittelalter des Jahres 1200. Einem Gründerzeitalter der Städteentwicklung in ganz Europa und dem Beginn einer bleibenden sozialen und ökonomischen Struktur, so auch in der Ortschaft Gornsdorf.

Vom 14. bis 24. August 2025 stellte die Gemeinde für Bewohner:innen und Besucher:innen ein Festtagsprogramm zur Verfügung, welches durch die Feierlichkeiten leiten sollte und einlud, sich im gesamten Dorf den Veranstaltungen anzuschließen.

Ich schloss mich dem Festanlass an einigen Tagen an, um mich an der Erinnerungsfeier an einem geschichtsträchtigen Ort zu beteiligen.

Das Fest begann am 14.08. im Naturbad Gornsdorf. Mit einem Sekt Empfang und einer Rede des Bürgermeisters der Gemeinde klang die Festlichkeit ein, begleitet von Kaffee und Kuchen. Währenddessen führten die Kinder der Grundschule Gornsdorf ein Theaterstück über die Gründung und Entstehung ihrer Heimat auf. Weitergeführt im Volkshaus, wo herzlichst unter musikalischer Begleitung den Unterstützern und Unterstützerinnen der Gemeinde gedankt und die Kooperation mit der Partnerstadt Lubenec besiegelt wurde.

Am 16.08. präsentierte sich das gesamte Dorf durch eine Art Straßenfest, unterstützt durch die ortsansässigen Firmen, Unternehmen und Geschäfte sowie die Initiative für Gornsdorf. Im Rathaus konnten Bilderausstellungen moderner Kunst und Klöppelwerke betrachtet und Präsente mit einem Bezug zur Ortschaft erworben werden. Das Dorfgemeinschaftshaus hat mich mit seinem Strumpfmuseum und der ansässigen Dorfchronik angezogen, beides gefüllt mit Historie und der Hingabe engagierter Anwohner:innen. Überall gab es Möglichkeiten, sich für eine kurze Zeit mit Verpflegung niederzulassen und an den Ergebnissen aufwändiger Organisation teilzuhaben.

Am Samstag, den 23. August, durfte man am Abend im Volkshaus den

Klängen der Gambler-Rockband lauschen und das Bestehen der Gemeinde feiern. Mit Getränken und guter Gesellschaft ließ sich das Tanzbein schwingen und mit der Fotobox Erinnerungen an einen schönen Abend schaffen.

Der Ausklang begab sich am 24.08. erneut im Naturbad. Der Tag begann am Morgen mit einem Festgottesdienst unter freiem Himmel. Im Anschluss, mit musikalischer Untermauerung, Speisen und Getränken, wurde das Ende einer Festwoche zelebriert. Ein Volleyballturnier, Schwimmen und Tauchkurse sowie eine Tombola und eine Hüpfburg boten den Besuchern die Möglichkeit, sich an den Aktivitäten im Bad zu beteiligen.

Ich war begeistert von dem Einsatz der Bürger:innen der Gemeinde, die alle dazu beitrugen, eine unvergessliche Jahrestagsfeier für alle Teilhabenden zu hinterlassen. Das Programm bot eine Vielfalt an Optionen für alle Besucher:innen jeden Alters. Ob Kinder oder Erwachsene alle fühlten sich willkommen. Vor allem die Freundlichkeit und die Aufgeschlossenheit der Gornsdorfer gaben mir das Gefühl, ein Teil der Organisation zu sein. Die Schar an Events machte es einem unmöglich, alle zu besuchen und sich an ihnen zu beteiligen. Allein die Auswahl und das Angebot an Speisen könnte sich mehr an die heutige Zeit anpassen und Allergien sowie Vorlieben besser berücksichtigen, die es wohl im Jahr 1200 so noch nicht gegeben hat.

Die Festwoche und deren Veranstaltungen erinnerten daran, wie viel Leben und Eifer auch in dem kleinsten Ort stecken können. Ob Geschichte und Kunst oder Sport und Einsatz, alles bietet Gornsdorf seinen Anwohnern und Besuchern an. Die Menschen der Gemeinde sind bemüht, mit allem, was ihnen zur Verfügung steht, zusammen Lösungen zu finden und sich ihre Heimat so in Erinnerung zu behalten, wie sie der Mönch Jordan vor 825 Jahren gegründet hat.

Vivien aus Altenburg.

■ Meine ganz persönliche Sichtweise auf die 825-Jahrfeier

Meine Motivation:

Nicht nur einmal wurde ich gefragt, in welcher Rolle ich mich sehe und im Rahmen der Festwoche aufgetreten bin.

Ja, ich bin nicht in Gornsdorf geboren – bin eine „Uhiessche“ und doch habe ich hier in Gornsdorf ein neues Zuhause gefunden. Dieses Gefühl von Zuhause hat mir sicher mein Partner, Ihr Bürgermeister und die vielen lieben und ehrlichen Freundinnen und Freunde vermittelt. Gern gebe ich da auch etwas zurück, dass ist und war mir ein Bedürfnis. In einer Partnerschaft auf Augenhöhe unterstützt man sich und nicht anderes habe ich getan. Ich habe meinen Partner mit meinem Wissen und meiner Erfahrung unterstützt. Natürlich war es von Anfang an unser gemeinsamen Ansinnen in dieser Festwoche alle mitzunehmen, den Kinder an allen Aktionen kostenfreien Zugang zu gewähren und natürlich alle Anschaffungen unter dem Sparsamkeitsprinzip und dem der Nachhaltigkeit umzusetzen. Dies ist uns garantiert gelungen.

Die Aktionen rund um das Festjahr und die Festwoche selbst wurden in kürzester Zeit, mit nur geringen Mitteln und wenigen Freiwilligen umgesetzt. Das ist eine Leistung, die erst einmal jemand nachmachen muss. Für diese Voraussetzungen haben wir, unser Bürgermeister und alle Freiwilligen das Beste für Gornsdorf herausgeholt. Wir können stolz sein eine Summe von aktuell 22.000 Euro (ohne Fördergeld) eingespielt zu haben. Dazu kommen die vielen Sachspenden.

Von außen aber auch von vielen Bürger von Gornsdorf haben wir sehr sehr viel positives Feedback zur Ausführung und Ausgestaltung erhalten. Das war in den Medien wie in der Freien Presse, im Blick oder in unseren Nachbargemeinden zu lesen. Ja selbst im ALDI Prospekt fand man die Werbung für unsere Feierlichkeiten wieder. Wer die bereits seit Jahren praktizierten Kanäle der Veröffentlichung der Gemeinde nutzt, hatte die Möglichkeit sich entsprechend einzubringen und zu informieren. Natürlich ist mir bewusst oder war es uns allen, dass man nicht jeden „Meckerer“ zufrieden stellen kann, da kann man sich noch so viel Mühe geben.

Was dieses Fest aber ganz besonders gezeigt hat, ist wer wirklich für Gornsdorf brennt, wer bereit ist ohne Bezahlung ganz viele Stunden an Zeit und Arbeitskraft zu investieren. Es hat aber auch gezeigt, dass es

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Menschen gibt, die wenig haben und dennoch bereit sind, diese Gemeinde auch finanziell zu unterstützen. Aber es sind mir auch Menschen begegnet, die bestimmt nicht wenig haben, aber nicht 10,00 Euro Eintritt für ihren Heimatort übrighaben. Ich habe Menschen kennengelernt, die nur reden, aber keine Taten folgen lassen. Das finde ich persönlich sehr traurig. Auch solche, die mit Händen in der Hosentasche vor der Arbeit weglaufen - aber Gott sei Dank auch Menschen, die die Arbeit schon vorab selbst erkennen und handeln. Udo Kunz und Jens Schneider vom Eigenbetrieb, haben sich hier mehr als verlässliche Mitarbeiter bewiesen. Die Zusammenarbeit mit den Unternehmen und Firmen im Ort und deren Bereitschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen. Man konnte auf sehr viele verlässliche Partner bauen. Natürlich sind mir auch persönlich viele „Meckerer“ begegnet und es ging und geht immer noch so mache Sprechblase durch den Ort - aber vor allem und das ist das Wichtigste es gab viele liebe Menschen, denen ihr Dorf und dessen Eigenständigkeit, der Erhalt der öffentlichen Gebäude und Einrichtungen und damit auch der Erhalt von Arbeitsplätzen und ganz viel Geschichte von Gornsdorf am Herzen liegt und die verstanden haben, das Gornsdorf gerade um seine Eigenständigkeit kämpft. Denen möchte auch ich danke sagen. Aber auch denen, die uns immer wieder zur Seite standen und darin bekräftigt haben, dass wir das Richtige tun. Man kann die Initiative für Gornsdorf gern weiterhin im Ort schlecht reden und teilweise leider als „Pack“ bezeichnen - aber es sollten sich alle bewusst werden, die Initiative hat mit Einsatz und Eigenmitteln diese Jahrfeier gerockt. Die Initiative umfasst etwas mehr als vier Handvoll Mitglieder, jetzt stelle man sich nur vor, was ein ganzes Dorf gemeinsam auf lange Sicht erreichen könnte. Dies hat der 16.08.2025 ganz klar bewiesen und hier sollte die Gemeinde anknüpfen. Viele haben die Vorteile einer solventen Gemeinde in der letzten Jahren

genossen. Diese Zeiten sind leider vorbei. Jetzt muss ein Umdenken im Ort her, nämlich, dass es an der Zeit ist etwas zurückzugeben.

Das Ziel, die öffentlichen Einrichtungen nach außen zu transportieren ist definitiv gelungen, das ist in den Reden zur Eröffnung mehrfach erwähnt wurden, aber auch in den persönlichen Gesprächen mit Menschen dieses Ortes und von Außerhalb. Das Naturbad aber auch das Volkshaus kam als Event-Haus kam richtig gut an.

Ein ganz besonderer Tag neben dem 14.08.2025 - der Eröffnungsveranstaltung war bestimmt der 16.08. - Gornsdorf stellt sich vor - So viel Bewegung im Dorf - so viel Engagement von so vielen Unternehmen, Vereinen und privaten Bürger und dies kam über die Grenzen von Gornsdorf richtig gut an. ... und wenn wir zur nächsten Badesaison unser Naturbad wieder aufschließen können, dann ist der Plan des Bürgermeisters aufgegangen.

Meine Gänsehautmomente:

Eine Durchfahrt durch unseren Ort, der von so vielen so liebevoll herausgeputzt wurde. Auf jeden Fall aber unsere Kindertheatergruppe, die ukrainische Sängerin, das Lob von unserem Vorsitzenden des Erzbirgswegvereins Erich Brunner, das Wiedersehen mit unseren Freunden aus Lubenec, der Zuspruch und die Motivation von so so vielen, wenn das Gemeckere im Dorf mal wieder groß war, die Dankbarkeit unserer Senioren, die Unterstützung innerhalb der Initiative für Gornsdorf und natürlich, meiner Familie - aber auch die Zufriedenheit der vielen jungen Leute, die am Ende gesagt haben, in Gornsdorf kann man richtig gut feiern.

Anke Bücs

Festkomitee der 825-Jahrfeier

■ Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Initiatoren des zurückliegenden Festes,

vielen Dank für die Einladung zum Bürgerdialog anlässlich einer ersten Auswertung des Erfolges der 825 Jahrfeier. Da ich selbst nicht anwesend sein werde, gebe ich zumindest einen Beitrag für die morgige Sitzung mit, der aber nicht zu Wort kommen muss, wenn es zeitlich zu eng wird.

Ob die Feier erfolgreich war, wird man an den Zielen prüfen, die im Zuge der Planung Ausgangspunkt waren.

In der Kirchengemeindevertretung hatten wir selbst noch nicht im Einzelnen die Gelegenheit einen Gesamtrückblick zu unternehmen. Wir hatten aber das Ziel, mit unserem Programm dazu beizutragen, Wertschätzung zu üben und auch zur Einheit im Ort beizutragen.

Ich für meinen Teil kann sagen, dass ich sehr dankbar bin für die gesammelten Eindrücke und Begegnungen. Gemeinsam habe Viele Gornsdorfer dieses Fest bestritten und mit ihrer Initiative zum Ausdruck gebracht, dass es gut ist, hier in diesem Ort zu leben und Leben zu gestalten. Dabei hat man die gegenwärtige Lage nicht unter den Tisch gekehrt, sondern transparent auf die Herausforderungen hingewiesen.

Man hat sich in diesen Tagen vernetzt, über den eigenen Tellerrand geschaut, miteinander gestaunt und vielleicht auch geträumt. Dabei hat man ein Fest auf die Beine gestellt, dass alle Generationen angesprochen hat. Dass in unserem Miteinander innerhalb des Ortes ein großer Schatz verfügbar ist, das hat sich für mich vielfach gezeigt. In besonderer Erinnerung ist mir der Tag, der unter dem Motto stand: "Gornsdorf stellt sich vor". Ich denke mit Begeisterung an die offenen Türen in Gornsdorf und die Bereitschaft einander Willkommen zu heißen und

Schwellen abzubauen. Nach meinem Eindruck braucht es das in Zukunft immer wieder, sicher nicht nur als Programm, sondern vielmehr als Haltung.

Unter anderem im Rahmen des Gemeindefestes an der Kirche hatte ich die Gelegenheit mit einigen Menschen zu sprechen. Ich habe wahrgenommen, dass es neben der Freude und Initiative aktuell, auch Verletzungen, Vorurteile und negative Erfahrungen gibt, die es nötig machen, dass man offen kommuniziert und auch künftige Gelegenheiten nutzt, um neue gute und prägende Erfahrungen zu machen. Die Festtage selbst haben dazu Impulse gegeben und sicher auch Mut gemacht, Schritte zum vertrauensvollen Miteinander gehen zu können. In Zukunft wird viel davon abhängen, dass man sich gemeinsam aktiv für ein Miteinander entscheidet und diesem Willen bewusst Rechnung trägt.

Der Gottesdienst im Bad hat mir aufgezeigt, wie gut sich das Bad für Veranstaltungen nutzen lässt, die man mit vereinten Kräften sicher auch zum Erhalt des Bades nutzen könnte. Die vorhandene Bühne, das Flair des liebevoll gepflegten Bades sollte weiter genutzt werden. Ich kann mir gut vorstellen, dass man auch in den nächsten Jahren, wenn das erwünscht ist, wieder Gottesdienste im Bad gestaltet.

So weit, ein paar Gedanken, die ich im Rückblick gern zur Verfügung stellen. Ich wünsche einen konstruktiven Austausch und Grüße in herzlichen Verbundenheit und in Dankbarkeit für alle geleistete Initiative von allen Seiten.

Frank Trommler

■ Herzliche Einladung zur Baumpflanzaktion am 18. Oktober 2025 um 10.00 Uhr

Am 18. Oktober um 10.00 Uhr ist es endlich wieder soweit! ... Unsere Baumpflanzaktion für die im Zeitraum vom 01.07.2024 bis 30.06.2025 geborenen Kinder, dessen Eltern ihren Hauptwohnsitz in Gornsdorf haben, wird ein junger Baum auf dieser Wiese unterhalb des Goethehains gepflanzt. Hier heißt es anpacken, mitmachen und ein Stück Wald mit den eigenen Händen entstehen. Wir freuen uns auf zahlreiche Familien mit ihrem Nachwuchs... gern auch mit Angehörigen. Und natürlich sind auch alle Interessierten herzlich eingeladen.

Dann lasst uns an diesem Samstag gemeinsam einen Teil von Gornsdorf noch ein wenig grüner erstrahlen...

Ihr Michael Tägl, Bürgermeister, Vorsitzender Bürgerstiftung Gornsdorf



AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Wahl eines neuen Friedensrichters

Seit 2015 gibt es eine gemeinsame Schiedsstelle für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf (VG). Seit Bestehen war Herr Richard Bergmann aus Auerbach Friedensrichter der gemeinsamen Schiedsstelle. Herr Bergmann übte das Amt des Friedensrichters seit 1992 zuerst für die Gemeinde Auerbach, später für die Gemeinden Auerbach und Gornsdorf



und schließlich seit 2015 für die Verwaltungsgemeinschaft aus. Mit seiner ruhigen und sachlichen Art, seiner Menschenkenntnis und mit viel Einfühlungsvermögen hat Herr Bergmann so manche Nachbarschaftsstreitigkeiten befriedet und die „Streithähne“ vor hohen Gerichtskosten bewahren können. Mit dem Ende der Wahlperiode in diesem Jahr endet nach 33 Jahren auch die Tätigkeit von Herrn Bergmann als Friedensrichter. Altersbedingt konnte er nicht noch einmal zur Wahl antreten.

Wir hatten das Amt des Friedensrichters mehrfach in den Mitteilungsblättern der Mitgliedsgemeinden der VG ausgeschrieben. Es gab nur eine Bewerbung von Herrn Andreas Meiner, der die letzte Wahlperiode als stellvertretender Friedensrichter an der Seite von Herrn Bergmann schon Erfahrungen sammeln konnte. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf als Gemeinderat der erfüllenden Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft (VG) hat in seiner Sitzung am 23.06.2025 Herrn Andreas Meiner einstimmig zum neuen Friedensrichter der VG gewählt.

Herr Bergmann wurde in dieser Sitzung verabschiedet. Der Bürgermeister, Herr Spiller, bedankte sich für die Arbeit, die Herr Bergmann in 33 Jahren im Ehrenamt geleistet hat und überreichte ein kleines Präsent.

Herr Meiner wird aus zeitlichen Gründen keine festen Sprechstunden durchführen. Jeder der ein Anliegen hat, kann ihn unter der Handy-Nummer 0173/8747379 anrufen und einen Termin vereinbaren oder auch nur einen Rat einholen.

Fachbereich Allgemeine Verwaltung

■ Vollsperrung der Hormersdorfer Straße (K 8830) in Gornsdorf

Im Zuge der Sanierung der Brücke an der Hormersdorfer Straße, welche Anfang August beendet wurde, war ursprünglich eine Deckensanierung für die Hormersdorfer Straße vorgesehen. Während der Bauarbeiten und auf Grund von Probenahmen wurde allerdings festgestellt, dass die Tragschicht auch saniert werden muss. Die Fahrbahnerneuerung erfolgt nun vom 15.09. bis 26.09.2025 zwischen Auerbacher Straße (S 259) und Badstraße im ersten Bauabschnitt. Der zweite Bauabschnitt im Bereich Badstraße bis zum Ortsausgang Gornsdorf wird dann vom 20.10. bis 14.11.2025 durchgeführt. Zur Durchführung der Arbeiten ist die Straßen für den Fahrzeugverkehr abschnittsweise voll gesperrt. Die unmittelbar betroffenen Anwohner werden durch die Firma vom jeweiligen Fortgang der Arbeiten informiert. Die Umleitung erfolgt über Auerbach. Hinweise zum ÖPNV sind den Aushängen an den Haltestellen oder der Homepage des RVE zu entnehmen. So bedauerlich diese erneuten Unannehmlichkeiten für alle Beteiligten auch sind, so garantiert dies auf Jahre einen komfortablen Straßenzustand in diesem Bereich.

Anzeige(n)

Die nächsten Gornsdorfer Nachrichten erscheinen am 3. Dezember 2025.

Redaktionsschluss dafür ist am 14. November 2025.

WWW.GORNSDORF-ERZGEBIRGE.DE

AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN

Kita „Tausendfüßler“

■ Zuckertütenfest in der Kita „Tausendfüßler“

Mit strahlenden Gesichtern und viel Aufregung feierten die Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Kita „Tausendfüßler“ im Juni ihr traditionelles Zuckertütenfest.

Ein Höhepunkt des Tages war die liebevoll einstudierte Theateraufführung, bei der die Kinder ihr Können und ihre Kreativität auf der Bühne zeigten. Im Anschluss überreichten die Erzieherinnen den künftigen Schulkindern feierlich ihre Zuckertüten – ein Moment, der für viele leuchtende Augen sorgte. Auch den Kolleginnen Frau Schmidt und Frau Rohr wurde von den Eltern herzlich gedankt. Anschließend wurde gemeinsam Pizza gegessen, gelacht und gespielt, bevor der festliche Tag gemütlich ausklang. Die Feier war ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

Ein besonderer Dank gilt der Bäckerei Schmidt, die am darauffolgenden Morgen das Frühstück für die Kinder spendete – eine leckere und herzliche Geste, über die sich alle sehr gefreut haben!

Bewegung, Spiel und gute Laune – das Familienfest der Kita „Tausendfüßler“ im Jubiläumsjahr unseres Ortes

Im Rahmen der 825-Jahr-Feier unseres Ortes lud die Kita „Tausendfüßler“ zu einem sportlichen Familienfest ein. Passend zum Jahresmotto „Sportlich durchs Jahr“ konnten sich Kinder und Erwachsene an verschiedenen Stationen ausprobieren. Ob beim Gummistiefel-Weitwurf, Schubkarren-Renne oder Weitwurf – Spaß und Bewegung standen an diesem Tag im Mittelpunkt. Eine große Attraktion war die Hüpfburg,

die von den jüngsten Gästen begeistert erobert wurde. Zur Stärkung gab es ein leckeres Angebot an Snacks und Getränken.

Wir als Kita haben uns sehr über die vielen fröhlichen Gesichter und die rege Beteiligung gefreut. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, Helfern sowie dem Bauhof für ihre tatkräftige Unterstützung, die dieses gelungene Fest erst möglich gemacht hat!



Hort

■ Rückblick auf ein erlebnisreiches Sommerferienprogramm

Sechs Wochen Sommerferien – das klingt nach einer langen Zeit, aber gemeinsam mit unseren Ferienkindern vergingen die Tage wie im Flug! Unser buntes Ferienprogramm bot in jeder Woche tolle Erlebnisse, spannende Ausflüge und viele besondere Momente, die wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

1. Ferienwoche: Lama-Wanderung und Badespaß

Den Auftakt machte ein besonderes Erlebnis: Wir waren zu Gast bei Familie Thierfelder und durften an einer Lama-Wanderung teilnehmen. Dabei erfuhren wir nicht nur viel Wissenswertes über diese faszinierenden Tiere, sondern konnten sie auch hautnah erleben. An den anderen Tagen genossen wir das schöne Sommerwetter in unserem herrlichen Freibad – eine willkommene Abkühlung für Groß und Klein.



2. Ferienwoche: Kreativzeit auf dem Thum-Hof

In der zweiten Woche wanderten wir nach Auerbach zum Thum-Hof. Dort wartete ein kreatives Highlight auf uns: Jedes Kind gestaltete ein Willkommensschild aus Ton und Gräsern. Die liebevoll angefertigten

Werke wurden anschließend von Frau Thum bemalt und im Brennofen fertiggestellt – ein echtes Kunstwerk zum Mitnehmen!

3. Ferienwoche: Abenteuer in Chemnitz und Spurensuche mit der Polizei

Diese Woche war besonders aufregend! Am Dienstag, dem 15.07., fuhren wir mit der Erzgebirgsbahn nach Chemnitz in die Boulderlounge. In der Familienhalle konnten wir uns an verschiedenen Kletterwänden ausprobieren. Danach bildeten wir 2er-Teams und lösten gemeinsam Rätsel, die wir versteckt in den Wänden finden mussten. Zum Abschluss wagten sich alle noch einmal in die große Halle – ein echtes Kletterabenteuer!

Am Mittwoch, dem 16.07., folgte ein weiteres Highlight: Ein spannender



AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN

Projekttag mit dem Bürgerpolizisten Herrn Häckel und seinem Kollegen Herr Lehmann. Ausgangslage war ein inszenierter Einbruch in unsere Hort-Räume – eine Spardose wurde gestohlen. Gemeinsam mit den Polizisten sicherten wir den Tatort in der Aula, fanden Blutspuren und verfolgten die Spur des Täters quer durch den Ort. Dank guter Ermittlungsarbeit und Hinweisen von Passanten führte die Spur zur alten Feuerwehr – dort stellten wir den „Täter“ und konnten die gestohlene Spardose sicherstellen. Ein lehrreicher und spannender Tag, der allen Kindern großen Spaß machte. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Häckel (Dienststelle Stollberg) und Herrn Lehmann (Dienststelle Oelsnitz)!



4. Ferienwoche: Brandmalerei und Wandereinweihung

In der vierten Woche besuchte uns Familie Dietzsch aus Geyer. Mit viel Geduld und Kreativität gestalteten die Kinder ihr eigenes Frühstücksbrettchen mit Brandmalerei – jedes ein echtes Unikat. Ein besonderes Ereignis war außerdem die feierliche Einweihung des neuen Familienwanderwegs rund um Gornsdorf. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Herrn Tägl und dem Maskottchen Greifi durften wir als Erste die Strecke erkunden – ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten!



5. und 6. Ferienwoche: Kreativität, Entspannung und ein gelungener Abschluss

In den letzten beiden Ferienwochen genossen wir die Zeit in unserem schönen Hort in vollen Zügen. Es wurde gespielt, gebastelt, viel gelacht – und wir haben gemeinsam gleich zwei kreative Projekte umgesetzt: Zum einen entstand mit viel Teamarbeit und Fantasie ein großes Eierkartonhaus, das nun im Ruheraum steht und die Kinder zum Spielen und Verweilen einlädt. Zum anderen wurde mit großer Begeisterung an den



Nähmaschinen gearbeitet: Gemeinsam mit den Kindern nähten wir bunte Wimpelketten, um unser Schul- und Hortgebäude für die Jahrfeier festlich zu schmücken. Dabei entstanden nicht nur tolle Dekorationen, sondern auch viele Erfolgsmomente an der Nähmaschine! Den Abschluss der Ferien bildete ein gemeinsames Grillfest im Schul- und Hortgarten. Es gab leckere Roster und Wiener im Brötchen sowie ein selbstgemachtes Dessert, das die Kinder mit viel Liebe zubereitet haben.

Diese sechs Wochen waren gefüllt mit Abenteuern, Kreativität, Bewegung und jeder Menge Spaß. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Helfern und Begleitern, die dieses vielseitige Ferienprogramm möglich gemacht haben. Nun freuen wir uns auf ein spannendes Schuljahr mit vielen neuen Erlebnissen!

Text: N. Päßler (Hortleitung)



AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN

Grundschule Gornsdorf

■ Ich bin „die Neue“ in der Grundschule Gornsdorf



Mein Name ist Gesine Meyer. Seit 01.08.2025 habe ich die Leitung der Grundschule Gornsdorf übernommen. Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet mit zwei erwachsenen Söhnen und wohne im Zwönitzer Ortsteil Dorfchemnitz. Vor ziemlich genau dreißig Jahren begann mein beruflicher Werdegang genau hier: an der Grundschule in Gornsdorf, wo mir Frau März und Frau Protzner eine Menge über das „Schule halten“ beibrachten. Nach einigen Jahren als Grund- und Hauptschullehrerin im Schwarzwald und fast 20 Jahren als Lehrerin an der Grundschule in Dorfchemnitz schließt sich nun für mich der Kreis und ich bin an meine erste Schule zurückgekehrt. Neben meiner Tätigkeit als Klassenlehrerin habe

ich in der Vergangenheit auch als Fachausbildungsleiterin für Musik an der Lehrerausbildungsstätte in Chemnitz und als Fachberaterin für das Fach Deutsch gearbeitet. Mein Ziel für meine neue Aufgabe hier in Gornsdorf ist es, dass die Schule zu einem Lern- und Lebensraum wird, in dem sich sowohl die Schüler als auch die Lehrkräfte und die Angestellten wohl fühlen können. Dafür wünsche ich mir eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Schulträger, dem Hort, mit dem wir uns das Gebäude teilen, allen Kolleginnen und natürlich allen Eltern. Ich werde in diesem Schuljahr in allen Klassen Musik unterrichten und hoffe auch, im Laufe des Schuljahres wieder einen Schulchor auf die Beine zu stellen. Für Fragen, Anregungen und Gespräche steht meine Tür immer offen. Ich freue mich auf das kommende Schuljahr und bedanke mich bei allen, die mich hier mit offenen Armen aufgenommen haben.

■ Schulanfang



Am Samstag, dem 9. August 2025 fand in unserem Gornsdorfer Volkshaus die feierliche Schulaufnahme unserer neuen Erstklässler statt. In einem liebevoll gestalteten Programm hießen die Kinder der 4. Klasse ihre Patenklasse herzlich willkommen. Mit dem Theaterstück „Das kleine Wir“ brachten sie den Gedanken des Miteinanders auf unterhaltsame und berührende Weise auf die Bühne – ein gelungener Start in die 1. Klasse.

Im Anschluss war es endlich so weit: Die farbenfrohen Zuckertüten wurden, unter den Augen der stolzen Eltern und Großeltern an 21 strahlende Schulanfänger überreicht. Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start und viel Freude beim Lernen!

■ Mit Einsatz und Teamgeist beim Schlagballcup in Thum

Am 15. August zog es unsere Schule in strahlender Vorfreude nach Thum: 18 mutige Grundschülerinnen und Grundschüler stellten sich dem Schlagballcup beim Thumer Werfertag 2025. Die Sonne brannte vom Himmel, doch nichts konnte die Entschlossenheit unseres Teams bremsen. Mit präzisen Würfen und einem unschlagbarem Teamgeist jagten sie dem Sieg hinterher.

Herausfordernde Konkurrenz? Klar. Doch unsere Mannschaft ließ sich davon nicht aus dem Konzept bringen. Stattdessen servierte sie eine packende Mischung aus Mut, Spaß und Fairness, die das Publikum in Atem hielt. Am Ende sprang Platz 4 heraus – eine tolle Leistung angesichts des starken Feldes und der brutalen Hitze.

Die Tribünen brodelten: Lehrkräfte, Eltern und Mitschüler feuerten lautstark an, pushten das Team zu Höchstleistungen und feierten jeden geworfenen Meter. Ein riesiges Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die hinter der Kulisse wirken – ihr macht solche Momente erst möglich!

Wir sind stolz auf unsere 18 Sportlerinnen und Sportler, die mit Einsatz und Teamgeist begeistert haben. Die Erfahrungen, das Lächeln nach dem letzten Wurf und der gemeinsame Wille, weiterzumachen, verdienen große Anerkennung.



■ Müllwanderung der Klasse 3 a

Am Ende des vergangenen Schuljahres machte sich die Klasse 3 a auf eine besondere Wanderung: eine Müllwanderung. Die Idee entstand, als die Kinder erfuhren, dass es Menschen gibt, die beim Joggen Müll aufsammeln – „Plogging“ nennt man das. Inspiriert davon wollten auch die Schülerinnen und Schüler etwas für ihre Umgebung tun.

Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken wanderte die Klasse durch die Gemeinde und sammelte dabei zahlreiche Abfälle ein. Am Ende waren wir alle erstaunt, wie viel Müll am Wegesrand zusammenkam. Gleichzeitig waren die Kinder stolz, ihre Gemeinde ein Stück sauberer gemacht zu haben.

Die Müllwanderung hat nicht nur der Umwelt gutgetan, sondern den Kindern auch gezeigt, dass jeder mit kleinen Schritten etwas Positives bewirken kann.

Anzeigentelefon: 037208/876-200

AUS DEN VEREINEN

■ Neue Trainingsjacken für unsere Übungsleiter – Danke an eins!

Große Freude beim TSV Elektronik Gornsdorf: Unser Verein hat vom regionalen Energieversorger „eins“ einen Satz hochwertiger Trainingsjacken gesponsert bekommen! Gemeinsam mit unserem Bürgermeister durften wir die Jacken im Rahmen einer feierlichen Übergabe in Limbach-Oberfrohna entgegennehmen. Insgesamt wurden bei dieser Aktion 25 Vereine aus dem Versorgungsgebiet mit neuen, grauen Trainingsjacken ausgestattet. Ein herzlicher Dank gilt „eins“ für diese großartige Initiative! Die Jacken werden an die Trainer und Übungsleiter der Abteilungen Leichtathletik, Tischtennis und Volleyball verteilt – also an diejenigen, die sich Woche für Woche mit viel Engagement für den Sport und die Menschen in unserem Verein einsetzen. In der Vergangenheit hatte eins bereits mehrfach durch Trikotsponsoring die Jugendarbeit im Sport gefördert. Umso schöner ist es, dass mit dieser Aktion nun auch die ehrenamtlichen Erwachsenen in den Fokus rücken und eine verdiente Wertschätzung erfahren. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und sagen im Namen des gesamten Vereins.

Mit lieben Grüßen
Markus Mey

■ QuattroBeachTurnier

Im Rahmen der 825 Jahr Feier, fand am 24. August im wunderschönen Naturbad in Gornsdorf ein QuattroBeachTurnier im statt. 9 Teams aus dem Verein Gornsdorf, dem SV Tanne Thalheim und aus Burkhardtsdorf pritschten, schmetterten oder blockten um den Turniersieg. Der Wettergott, auch wenn die Außentemperaturen wenig von Sommer hatten, war uns hold und die Sonne begleitete uns größtenteils über das ganze Turnier hinweg. In 3 er Gruppen ging es mit Zeitspielen in der Vorrunde pünktlich 10:30 Uhr los. In der Vorrunde bekam es jede Mannschaft mit 2 Gegnern zu tun, wo es galt sich mit einer guten Platzierung eine sichere Ausgangslage für die Zwischenrunde zu erspielen. Viele spannende Duelle wurden den Zuschauern bei sommerlichen Klängen aus der Musikbox geboten. Gegen 13:30 Uhr standen dann die ersten Zwischenrundenspiele an, wobei jedes Team noch die Chance sich wahren konnte ganz ganz oben mitzuspielen. Viele Begegnungen auf Augenhöhe standen zu Buche. Letztendlich kristallisierten sich 6 Teams heraus die die vorderen Plätze ausfechten. Die letzten 3 Teams spielten dafür um die rote Laterne nochmal alle gegeneinander. Im Spiel um Platz 5 entwickelte sich ein offener Schlagabtausch der viel Beifall brachte. Auch das Spiel um den 3. Rang war von schönen Spielszenen geprägt eh es ein würdiges Finale gab wo von allen was der Zuschauer sehen will was dabei war. Letztendlich ein verdienter Sieg für das Team aus Thalheim und nach der Siegerehrung gab es noch ein gemeinsames Gruppenfoto und man ist sich sicher das es nicht das letzte Turnier im Sand im Naturbad gewesen sein sollte.

Hier noch die Platzierungen:

9. Platz *Team Janosch* (Gornsdorf)
8. Platz *BlockBabes* (SV Tanne Thalheim)
7. Platz *Es kracht komplett* (SV Tanne Thalheim)
6. Platz *Schlechtschmetterfront* (Gornsdorf)
5. Platz *Ooops, we hit it again* (Gornsdorf)
4. Platz *Family and Friends* (Gornsdorf)
3. Platz *Angst vorm gewinnen* (Gornsdorf)
2. Platz *Netztester* (Burkhardtsdorf)
1. Platz *4 Asse trumpfen auf* (SV Tanne Thalheim)



■ Reiner-Pohl-Sportfest 2025

Im Rahmen der 825-Jahrfeier wurde die inzwischen 20. Auflage des Reiner-Pohl-Sportfestes ausgetragen.

Eingeladen waren die Schulen des Zwönitztales und die Sportvereine des Erzgebirges von Lichtenstein bis Pobershau. Die 7 bis 11-jährigen Mädchen und Jungen wetteiferten in den Disziplinen 50m-Lauf, Weitsprung, dem Ballwurf und Rundenlauf um die begehrten Medaillen und die von Joachim Hoffmann gestifteten Pokale für die jeweils beste Leistung bei den Jungen und Mädchen.



Die Pokale gingen in diesem Jahr an die Nobis Emi-Rosi bei den Mädchen für Ihre Leistung im Weitsprung der AK7 mit 3,16m und Jonas Schlesinger für eine ebenfalls ganz starke Weite in diesem Wettbewerb mit 4,43m in der Altersklasse 8.

Insgesamt waren Starterinnen und Starter aus 6 regionalen Vereinen und leider nur einer Grundschule in die Wettkämpfe gegangen. Die Organisatoren hoffen, dass sich im kommenden Jahr vor allem die Teilnahme der Schulen verbessert, da diese die Hauptzielgruppe des Wettkampfes sein sollte.

Sichergestellt wurde der gute Ablauf durch über 50 Kampfrichter und Helfer, die sich aus vielen ehemaligen Aktiven der Abteilung des TSV Elektronik Gornsdorf und jetzigen Aktiven zusammensetzte. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Leichtathletik in Gornsdorf hatte Joachim Hoffmann in mühevoller Arbeit einen Ausschnitt der Entwicklung der Gornsdorfer Leichtathletik von den 30-Jahren des letzten Jahrhunderts bis heute zusammengestellt, was von den Besuchern und vor allem von den ehemaligen Aktiven sehr gut angenommen und viel diskutiert wurde.



AUS DEN VEREINEN

■ European Kids Athletic Games 2025 – 20-jähriges Jubiläum in Brünn (Tschechien)



Ein sportliches Highlight erwartete die Nachwuchsleichtathleten Ende August: Vom 29.08.2025 bis 31.08.2025 wurden die European Kids Athletic Games in Brünn (Tschechien) ausgetragen – in diesem Jahr zum 20-jährigen Jubiläum.

Mit 2.670 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 23 Nationen war das Starterfeld beeindruckend groß – vor allem in den Laufdisziplinen, in denen teilweise über 200 Athletinnen und Athleten an den Start gingen.

Auch eine Kreisauswahl aus dem Erzgebirge war mit 30 Athletinnen und Athleten vertreten – darunter drei Sportlerinnen und Sportler vom TSV Elektronik Gornsdorf:

- **Alexander Arnold** (AK 12 Jungen): Hochsprung, Weitsprung, Ballwurf
- **Klara Drechsel** (AK 13 Mädchen): Speerwurf, Weitsprung, 150m-Lauf
- **Johanna Voigt** (AK 15 Mädchen): 100m Hürden, Weitsprung, Speerwurf



Drei spannende Wettkampftage boten sportliche Höchstleistungen und viele bleibende Eindrücke. Höhepunkte waren die feierliche Eröffnungszeremonie am Freitag mit großem Abschlussfeuerwerk sowie die Staffelläufe am Samstagabend, bei denen unsere Gornsdorfer Athletinnen und Athleten ebenfalls in den Staffeln der Kreisauswahl an den Start gehen durften.



Ein anstrengendes, aber wunderschönes Wochenende – mit vielen tollen Erfahrungen, sportlichem Ehrgeiz und einem großartigen Gemeinschaftsgefühl! Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und unsere Betreuer, die uns das ganze Wochenende über tatkräftig unterstützt haben.

■ Erfolgreiche Starts bei Springer- und Werfertag in Großolbersdorf

Nach den Sommerferien ist traditionell der Springer- und Werfertag der erste Wettkampf im 2. Halbjahr. Für den Gornsdorfer TSV waren 6 Sportlerinnen und Sportler im Altersbereich von 10 bis 15 Jahren im Wettbewerb.

Die jüngste Starterin Pia Uhlig konnte mit einer schönen Höhe und Bestleistung von 1,10 m den 2. Platz im Hochsprung und anschließend im Weitsprung noch mit sehr 3,42 m im Weitsprung ebenfalls Bestleistung springen und damit Platz 3 belegen.

In der AK12 überzeugte Alexander Arnold vor allem im Kugelstoßen mit seinem Sieg und der Weite von 10,42 m. In der gleichen Altersklasse stieß Jolina Kunath die Kugel 7,54 m, was Platz 5 bedeutete.

In der AK13 war Klara Drechsel in allen 4 Wettbewerben auf dem Podest. Im Kugel belegte sie mit sehr gutem 10,53 m Platz 2. Überzeugen konnte sie auch mit dem schwereren Diskus (1 kg), in dem alle Versuche technisch sauber und gültig waren. Im Weitsprung stellte sie mit 3,90 m eine neue Bestleistung auf, während sie mit dem Speer und der Weite von 24,40 m nicht zufrieden war, jedoch eine schöne Flugbahn erkennbar war.

Sofia Kowalk stieß in der AK15 die 3 kg-Kugel auf 8,62 m und sicherte sich damit Platz 3. Leider waren einige bessere Stöße ungültig. In der gleichen Altersklasse war Johanna Voigt im Weitsprung angetreten. Mit 4,67 m belegte sie Platz 2, wobei sie nicht den langen Anlauf nutzte und so die Weite aus der kürzeren Distanz voll in Ordnung ist.



HISTORISCHES

■ Konzertina-Abend

Am 26. Juni 2025 fand in der Aula der Grundschule Gornsdorf als inoffizieller Auftakt der 825-Jahrfeier ein „Konzertina-Abend“ statt. Gestaltet wurde dieser Abend von Christoph Clauß (Konzertina), der die Idee dazu hatte, und Steffen Scholtz (Bandoneon).

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Konzertina. Sie wurde 1834 in Chemnitz von Carl Friedrich Uhlig erfunden und ist eines der Highlights beim diesjährigen Kulturhauptstadtjahr. Diese Harmonika war einst in unserer Gegend weit verbreitet und wurde fast in jedem Haus gespielt. Sie war das „Klavier“ der Arbeiter.



Chemnitzer Konzertinas um 1900

Die Chemnitzer Konzertina funktioniert, anders als das Akkordeon, wechseltönig. Bei Zudruck und Aufzug des Balges erklingen bei jeder Taste verschiedene Töne. Die Bässe sind nicht zu Akkorden gekoppelt, sondern Einzeltöne. Hinter der auf den ersten Blick willkürlichen Anordnung der Tasten verbirgt sich dennoch ein System, das aber mit dem chromatischer Instrumente nicht vergleichbar ist. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die Konzertina durch das leichter zu erlernende Akkordeon verdrängt und ist heute leider nur noch selten zu hören.



Max Pfüller („Harmonie-Pfüller“) mit Ehefrau Ida

In der Familie von Christoph Clauß wird das Musizieren auf der Konzertina schon über mehrere Generationen hinweg bis heute gepflegt. In seinem Vortrag stellte



Ehepaar Pfüller mit ihren Kindern

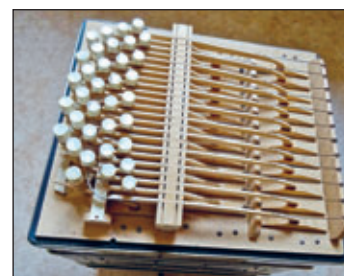
er seinen Urgroßvater Max Pfüller (1872–1948) vor, der ein begeisterter und hervorragender Konzertinaspieler war. Von Beruf Strumpfwirker, kannte man ihn in Gornsdorf aufgrund seiner musikalischen Begabung allgemein als den „Harmonie-Pfüller“ – einer der lokalen Unterhaltungstars seiner Zeit eben. Max Pfüller lebte mit seiner Familie, zu der acht Kinder gehörten, bis nach 1912 in seinem Geburtshaus auf der Goethestraße, das unter der Bezeichnung „Schauspielhaus“ bekannt war, und zog dann mit seiner Ehefrau Ida geb. Queitzsch (1875–1944) in deren Elternhaus August-Uhlmann-Straße 9. Zuletzt wohnte das Ehepaar bei seinem Sohn Martin auf der Bergstraße 10.

In seinem Familienarchiv bewahrt Christoph Clauß noch eine ganze Anzahl Notenblätter auf, die sein Urgroßvater vor 130 Jahren in dem speziell für Konzertina entwickelten Notensystem schrieb. Für Musikanten klassischer Instrumente mag diese Schreibweise eher der einer unbekannteren Programmiersprache gleichen. Dass man aber tatsächlich danach Musik machen kann, bewiesen Christoph Clauß und Steffen Scholtz mit einem Marsch aus Max Pfüllers Nachlass.



Notenblatt für Konzertina von Max Pfüller 1892

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellte Steffen Scholtz den Aufbau des Bandoneons und dessen Unterschiede zur Konzertina vor. Auf Letzterer lassen sich aufgrund des begrenzten Tonumfangs nur die Tonarten von C-Dur bis A-Dur gut spielen. Um diesen Mangel zu beheben, wurden bereits im 19. Jahrhundert mehrere Verbesserungen vorgenommen, in deren Ergebnis das Bandoneon entstand. Diese Harmonika ist ebenfalls wechseltönig. Der Tonumfang entspricht aber nahezu dem des Klaviers und erlaubt das Spielen aller Tonarten.



Mechanik der Tasten des Bandoneons



Stimmplatten mit Stimmzungen im Bandoneon

Carlsfeld im Erzgebirge war bis Mitte des letzten Jahrhunderts das Zentrum des Konzertina- und Bandoneonbaues. Die Harmonikas der Firmen ELA und Alfred Arnold waren wegen ihrer ausgezeichneten Qualität gefragt und wurden in großer Menge nach Südamerika exportiert. Während in unserer Heimat Konzertina und Bandoneon kaum noch zu hören sind, „überlebten“ sie in Argentinien bis in die Gegenwart und entwickelten sich aufgrund ihres besonderen Klanges zu den typischen Instrumenten des Argentinischen Tangos

HISTORISCHES



Werbeflyer der Fa. Alfred Arnold/Carlsfeld 1938

In Gornsdorf entstand 1907 der Musikverein „Freudenklänge“, in dem neben mehreren Blas- und Streichinstrumenten acht Konzertinas gespielt wurden. 1933 gründete sich der Konzertinaverin „Heimatklänge“ zu dem auch ein Jugendorchester gehörte. Wie aus alten Zeitungsinserten zu erfahren ist, trat dieser Verein bei zahlreichen Tanzveranstaltungen und Konzerten im Gornsdorfer Volkshaus sowie in den Nachbarorten auf. Die Beliebtheit dieser Harmonikas war damals enorm. 1930 gab es deutschlandweit etwa 1.000 bis 1.200 Vereine mit rund 14.000 bis 30.000 Spielern.

Die beiden Vorträge, in denen den



Musikverein „Freudenklänge“ 1907



Konzertinaverin „Heimatklänge“ 1935 im Volkshaus Gornsdorf

Gästen die Konzertina und das Bandoneon sowie das frühere Gornsdorfer Musikleben vorgestellt wurden, waren nur ein Teil des Abends. Zur Umrahmung ihrer Ausführungen spielten beide Referenten mehrere Stücke aus alter und neuer Zeit, wie z. B. „Wenn in Großmutter Stübchen ...“, den argentinischen Tango „Jalousie“, „Wenn ich einmal reich wär“ und andere bekannte Melodien.

Und natürlich gab es auch reichlich Gelegenheit zum gemeinsamen



Christoph Claub & Steffen Scholtz

Singen unter Begleitung der beiden Harmonikaspieler. Der Chorgesang des „Steigerliedes“ bildete den Schlusspunkt dieses schönen Abends. Eine spontane Sammlung unter den Gästen im Ausgang erbrachte 152 Euro. Beide Musiker möchten sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich dafür bedanken. Diesen Betrag haben sie als Spende zur Finanzierung des Heimatfestes dem Festkomitee der Gemeinde übergeben. Vielleicht, so auch der Wunsch mehrerer Anwesender, gibt es wieder einmal eine ähnliche Veranstaltung. Einen Versuch wäre es wert.

Steffen Scholtz

Bildnachweise:

Bild 01 – 04: Christoph Claub

Bild 05 – 07: Steffen Scholtz

Bild 08/09: Archiv Ortschronik Gornsdorfer

Bild 10: Walter Hofmann, Videoausschnitt

KIRCHENNACHRICHTEN

Was bleibt, wenn Alles vergeht?

Vor wenigen Wochen stand ich mit meiner Frau und meinen Kindern vor unserem Sandkasten im Garten. Den hatten wir vor ca. 11 Jahren, als wir nach Auerbach gezogen waren, angelegt. Vier Seiten aus Bausperrholz umrahmten das Loch, indem der Sand zum Spielen einlud. Doch von dem Holz war nicht mehr so viel übrig. Manches hatte sich schon in Wohlgefallen aufgelöst. Was für den Sandkasten gilt, das gilt letztlich für alles, was lebt und sich regt. Gott lässt es durch den Propheten Jesaja ganz unverblümt und direkt verkündigen: „Der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid zerfallen, und die darauf wohnen, werden wie Mücken dahinsterven. Aber mein Heil bleibt ewiglich.“ (Jesaja 51,6)

Alles, was hier und heute existiert, einschließlich mir selbst und meines Lebens wird vergehen. Die Vergänglichkeit erfasst alles, was Menschen erschaffen und zu erhalten suchen. An manchen Gebäuden in unseren Orten kann man das sehen. Stehen sie über längere Zeit leer, zerfallen sie. Die Alten prägte deshalb den Spruch "Carpe diem". Unter dem Wissen, dass die Zeit vergeht und die Vergänglichkeit unumstößlich ist, galt die Entscheidung, das Leben und die eigene Lebenszeit nicht zu vergeuden. Deshalb sagt man sich: „Nutze den Tag“. Luther steht dem als Pate zur Verfügung, wenn er sagte: "Selbst, wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen." Das heißt doch aber: Obwohl diese Welt der Vergänglichkeit unterworfen ist, ist es unser Auftrag sie aktiv zu gestalten und unsere Lebenskraft und unsere Begabungen sinnstiftend einzusetzen. Das bedeutet auch, dass ich auf Gott hin lebe und meinem Nächsten Gutes erweise.

Obwohl unsere eigenen Kinder gar nicht mehr so oft im Sandkasten spielen, haben wir uns deshalb auch entschieden, ihn zu erneuern und nicht einfach dem Erdboden gleich zu machen. Er soll noch dienen auch anderen Kindern, die in unserem Garten zum Spielen vorbei kommen. Zudem ist es schön zu sehen, wie etwas Altes durch etwas Neues ersetzt werden kann. Doch auch dieser neue Sandkasten ist wieder der Vergänglichkeit Preis gegeben. Gott lässt uns aber durch Jesaja wissen, was unvergänglich ist und damit bleibt. „Der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid zerfallen, und die darauf wohnen, werden wie Mücken dahinsterven. Aber mein Heil bleibt ewiglich.“

Unter dem Einfluss der Vergänglichkeit, malt mir Gott sein Heil vor Augen und sagt: Das wird bleiben und zwar in Ewigkeit. Das ist Gottes Zusage. Und das heißt doch, das mein Leben, obwohl es hier in dieser Welt vergeht, in Gottes Reich auf ewig angelegt ist. Indem ich hier und heute mein Vertrauen auf Jesus Christus setzte, baue ich mit an diesem Reich im Himmel. Als Bürger auf Erden bin ich zugleich auch Himmelsbürger, weil ich durch die Liebe und Gnade Gottes hinein versetzt bin in das Reich seines lieben Sohnes. Das will ich mir bewusst machen. Das, was ich hier und heute in das Reich Gottes investiere, das hat Bestand und das bleibt. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir nicht das Gute nur erhoffen, sondern in Jesus Christus auf das Gute bauen. Denn das wird Bestand haben!

Ihr/Euer Frank Trommler

KIRCHENNACHRICHTEN



Ev.-Luth. Christuskirchspiel Erzgebirge
Adorf – Auerbach – Burkhardtsdorf – Eibenberg-Kemtau – Gornsdorf
– Jahnsdorf – Klaffenbach – Meinersdorf – Neukirchen

Kirchgemeinde Gornsdorf



■ Unsere Gottesdienste

■ Monatsspruch September

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

Sonntag 21.09. – 14. So. n. Trinitatis

Kein Gottesdienst – Konzert Classic Brass (Kartenvorverkauf)

Sonntag 28.09. – 15. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst

■ Monatsspruch Oktober

Jesus Christus spricht:

Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Sonntag 05.10. – 16. So. n. Trinitatis

10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag 12.10. – 17. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag 19.10. – 18. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag 26.10. – Kirchweih

10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Chor

Montag 27.10. – Kirchweih

14.30 Uhr Kirmeskaffee

15.30 Uhr Gottesdienst

Freitag 31.10. – Reformation

10.00 Uhr gemeinsamer Kirchspielgottesdienst in Meinersdorf

■ Monatsspruch November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurück bringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

Sonntag 02.11. – 20. So. n. Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag 09.11. – Drittlezter So. d. Kj.

09.30 Uhr gemeinsamer Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Auerbach

Dienstag 11.11. – Martinsfest

17.00 Uhr Start Thalheimer Str. 2, Bauernhof Schreiter

Sonntag 16.11. – Vorletzter So. d. Kj.

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 18.11. – Buß- und Betttag

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag 23.11. – Ewigkeitssonntag

14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag 30.11. – 1. Advent

10.00 Uhr Mundartgottesdienst

■ Monatsspruch Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen furchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flugeln.

Maleachi 3,20

Sonnabend 07.12. – 2. Advent

09.30 Uhr Adventsmusik mit Chor

■ Sehr geehrte Friedhofsbesucher,

wir mussten in diesem Sommer auf unserem Friedhofsgelände eine starke Vermehrung des Buchsbaumzünslers feststellen. Leider sind auch private Gräber von diesem Befall betroffen. Da es keine flächendeckende Möglichkeit der Bekämpfung dieses Schädlings gibt, müssen wir die im öffentlichen Raum befindlichen Buchsbäume entfernen und bei Gelegenheit durch andere Pflanzungen ersetzen. Gleiches empfehlen wir Ihnen als Nutzungsberechtigte und Grabstelleninhaber, wenn sie Buchsbäume oder Hecken auf Ihrem Grab gepflanzt haben. Selbst ein radikales Rückschneiden der Pflanzen muss nicht in jedem Fall Erfolg haben. Bei Fragen und Unklarheiten melden sie sich bei uns. Wir beraten sie gern! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Friedhofsverwaltung Gornsdorf

Bilder: pixapay



KIRCHENNACHRICHTEN

203. KIRCHWEIHFEST ✝
EV.- LUTH. KIRCHE GORNSDORF



Sonntag, 26. Oktober 2025, um 10.15Uhr
Montag, 27. Oktober 2025
14.30 Kirmeskaffee und 15.30 Uhr Kirmesandacht

SERVICE

Notrufe/Allgemeine Rufnummern/Bereitschaftsdienste

- Polizei110
 - Feuerwehr112
 - Rettungsdienst/Notarzt112
 - Giftnotruf(0361) 730730
 - Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst116 117
 - zahnärztlicher Notdienstwww.zahnarzt-notdienst.de
 - Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere 0180 584 3736
 - Sperr-Notruf116 116
- (zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten, Personalausweis sowie elektr. Berechtigungen)*

- Regionaler Zweckverband Wasserversorgung(03763) 405 405
(Trinkwasser)
- Zweckverband Wasserwerke Westergebirge(03774) 144-0
(Abwasser)
- Störungsmeldung Strom *(kostenfrei)*(0800) 2305070
- eins energie in sachsen GmbH & Co. KG(0371) 451 444
- Deutsche Telekom GmbH *(Störungsmeldung)*(0800) 3301000

- TelefonSeelsorge(0800) 1110 111
(anonym, kompetent, rund um die Uhr, gebührenfrei).....(0800) 1110 222
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“(08000) 116 016
gebührenfrei

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:
 → Sanitätshaus Augustin GmbH
 → Ringerverein Thalheim
 → Marienberg Menü Bloi GbR
 Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.



Kirchweihkonzert
am Montag, 13.10.2025, 19:00 Uhr
in der Ev.-Luth. Kirche Jahnsdorf

Tickets im Vorverkauf für 35,-€/Stück sind im Pfarramt Jahnsdorf,
in Sonntag's Christlicher Buchhandlung in Jahnsdorf, bei R. Siegert Tel.
03721/ 880977 oder unter www.eventim.de erhältlich.



Auerbacher Kirmes
17. - 19.10.2025
Festplatz an der Bahnhofstraße in Auerbach
Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils ab 14:00 Uhr

Schaustellerbetrieb Ilgen aus Chemnitz:
 • Schieß- und Losbude • Ernteräpflin • Trampolin • Kinderkarussell • Twister
 • sowie diverse Speisen und Getränkeauschank

Samstag und Sonntag ab 14:00 Uhr
 Familien- und Freizeitverein Auerbach e. V. - abwechslungsreiches und leckeres Speisen- und Getränkeangebot
 „Feuerlöschermuseum“ geöffnet (14:00 bis 17:00 Uhr)

Sonntag ab 14:00 Uhr
 • Spaß und Unterhaltung für unsere Kleinen auf dem Festplatz - lässt Euch überraschen! (wetterabhängig)

„Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge“
 Anlässlich des „Tages des traditionellen Handwerks im Erzgebirge“ haben am Wochenende 18. und 19.10.2025 folgende Handwerksbetriebe und Werkstätten der Gemeinde Auerbach ihre Türen geöffnet und laden Sie herzlich zu einem Besuch ein.

Samstag, 18.10.2025 10:00 - 17:00 Uhr	AUTEX Auerbacher Textilwaren GmbH (Hauptstr. 87a, Auerbach) Hier dreht sich alles um die Socke - Produktion von Rundstrickwaren und Spezialanfertigungen auf höchstem Niveau.
Sonntag, 19.10.2025 10:00 - 17:00 Uhr	Original Auerbacher Fensterbrettli - Drechserei Marc Thierfelder (Steinweg 1, Auerbach) Herr Thierfelder gewährt einen Einblick in die Entstehung der Fensterbrettli.

Kommen Sie vorbei, seien Sie neugierig und überzeugen Sie sich vom handwerklichen Geschick unserer Auerbacher Unternehmen. Wir freuen uns auf Sie!

„Greifi“, das Maskottchen der Region besucht unsere Kirmes!
 Sonntag, 19. Oktober - ab 14:00 Uhr
 Seid dabei, wenn uns der „Greifi“ von den Greifensteinen beehrt! Gute Laune garantiert!
 Ob jung oder alt - alle sind herzlich willkommen!

VERANSTALTUNGEN

Neuigkeiten von der Evangelischen Oberschule Burkhardtsdorf

Information für interessierte Eltern des Schuljahres 2026/2027

Liebe Eltern,

Sie möchten Ihr Kind mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 in Klasse 5 bei uns einschulen?



Dann bitten wir Sie, den auf unserer Internetseite (<http://www.schule-eob.de>) unter dem Punkt Schule/Schulanmeldung veröffentlichten Aufnahmeantrag auszufüllen und uns zuzusenden, gern per Mail an: info@schule-eob.de

In der Vergangenheit hatten wir stets viele Interessenten für unsere 5. Klassen und mussten deshalb unser Anmeldeverfahren umstrukturieren und haben uns auf einen früheren Anmeldetermin festgelegt.

Deshalb werden wir bereits am 25.10.2025 unseren „Tag der offenen Tür“ stattfinden lassen.

Unser Aufnahmeverfahren beginnt mit der Informationsveranstaltung für Eltern und anschließend dem Probeunterricht für Ihre Kinder.

Hierfür sind zwingend Termine notwendig, welche in der Woche vom **27.10.25 bis 30.10.2025** telefonisch unter 03721/23212 vereinbart werden können.

→ **Bitte beachten Sie, dass nach dem 30.10.2025 keine Anmeldungen für das Schuljahr 2026/2027 mehr entgegengenommen werden.**

Die Informationsveranstaltungen finden vom 10. bis 12.11.2025 statt. Die Termine für die Probebeschulungen beginnen dann ab dem 24.11. und gehen bis zum 27.11.2025. Hierfür müssten Sie Ihr Kind, sobald Sie den Termin mit uns vereinbart haben, von der Grundschule für diese Zeit freistellen lassen.

Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie gern telefonisch von uns oder per E-Mail.

Herzliche Grüße

Das Team der Evangelischen Oberschule Burkhardtsdorf

TAG DER OFFENEN TÜR AM MARKT 15
09235 BURKHARDTSDORF

**AN DER
EVANGELISCHEN OBERSCHULE
BURKHARDTSDORF**

25.10.2025
10:00 UHR - 14:00 UHR

Erstes Deutsches Strumpfmuseum

Ernst-Grohmann-Straße · 09423 Gelenau/Erzgeb.
Tel. 037297 853258

Samstag *Hinz und Kunz*

Sonntag *De Drebacktaler*

10-17 UHR
26. 18./19. OKTOBER 2025
**Tag des traditionellen
Handwerks im Erzgebirge**

- Schnitzen, Klöppeln und weitere Angebote
- Hutzenstube mit Kaffee und Kuchen
- Samstag 15.00 Uhr erzgebirgische Musik mit „Hinz und Kunz“
- Sonntag 15.00 Uhr erzgebirgische Unterhaltung mit „De Drebacktaler“

Schluckauf

“Schluckauf”
18.10.2025 19 Uhr
Erstes Deutsches Strumpfmuseum

- LUSTIGE UND DEFTIGE LIEDER
AUS DEM ERZGEBIRGE
- GÄLNER BIER
- SPACKFETTBEEMME **15,00 EURO**
pro Person

GELENAU TELEFONISCHE VORANMELDUNG UNTER 037297 853258
BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

VERANSTALTUNGEN

■ Kirmesmontag 2025

Seit alters her ist die „Kirchenmesse“, also verkürzt „Kirmes“, ein wichtiger Festtag im Dorfleben. Genau genommen ist in Gornsdorf der **letzte Montag im Oktober** der eigentliche Kirmesstermin, also der Kirmesmontag. Es wird das Kirchengebäude gefeiert, eigentlich auch das alte, das den größten Teil der 825 Jahre unseren Ort geprägt hat.



Deshalb findet am **27. Oktober, dem letzten Montag im Oktober, 15.30 Uhr** in der Kirche ein Gottesdienst statt, in dem es um die Kirche geht. Anschließend ist für Interessenten eine Kirchenführung geplant.

■ 26. Tage des traditionellen Handwerks im Erzgebirge 18. und 19. Oktober 2025 | 10:00 bis 17:00 Uhr



Zum ersten Mal finden die Tage des traditionellen Handwerks im Erzgebirge offiziell an beiden Tagen am Wochenende statt. Besucher können an zwei Tagen mehr als 130 Werkstätten, Museen und Manufakturen entdecken und traditionelles Handwerk hautnah erleben.

Vom Bergschmied bis zum Glasbläser, vom Drechsler bis zum Posamentierer – vielerorts können Sie echte Werkstattluft schnuppern und authentisches Traditionshandwerk in seiner gesamten Vielfalt erleben.

Hier haben Sie die Gelegenheit, einen Blick hinter oft verborgene Türen zu gewinnen. Erfahren Sie spannendes Hintergrundwissen über nachhaltige Fertigung und individuelle Gestaltung. Erleben Sie hautnah, wie Kunst aus den Händen geschickter Meister entsteht.



Foto: TVE, Anna Schalling

Mitmachaktionen für Groß und Klein ermöglichen es oft sogar, selbst kreativ zu werden und sich in unterschiedlichen Handwerkstechniken zu probieren.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt – viele Teilnehmer halten ein Angebot an regionalen Spezialitäten und Leckereien bereit.

Alle Teilnehmer und weitere Informationen finden Sie unter: www.erzgebirge-tourismus.de/tage-des-handwerks

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nicht alle Veranstaltungen an beiden Tagen stattfinden. Prüfen Sie vorab die Öffnungstage der einzelnen Teilnehmer auf der Webseite oder im Programmheft.



Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Elisabeth Graupner
Projektmanagement Handwerk & Weihnachten
Tel. 03733 188 00 16
www.erzgebirge-tourismus.de

Pilzwanderung

am Freitag, 03. Oktober 2025
in Auerbach an der Silberzeche

Der Heimatverein
Auerbach
Erzgebirge e.V.
lädt alle recht
herzlich dazu ein!

Treff 8:00 Uhr an der Silberzeche,
Auswertung 10:00 Uhr an Selbiger

Mit freundlicher Unterstützung
vom Verein:
Pilzberater Südwestsachsene.V.

Link zum Treffpunkt an der Silberzeche,
„Parkplatz an der Silberzeche“
kann genutzt werden

TRAU DICH

ein Projekt
zwei Landkreise
Erzgebirgskreis
Landkreis Mittelsachsen

Kinder & Jugend
TALENTEWETTBEWERB

15.+16.
NOV
'25

Genre
MUSIK &
REZITATION

Jetzt anmelden!

Wort: Klassik, Unterhaltungsmusik, Moderne Musik, Folklore, Volksmusik, Rezitation

Wort: Instrumental, Gesang

Wort: Baldauf Villa, Anton-Gantner-Weg 4, 09490 Marmorberg

Wort: Alle, die Spaß am Musizieren und Rezitieren haben, Ensembles und Solisten

12. Oktober 2025
unter Tel. 03735-22045
via App/Team
Mail: ina.omehein@baldauf-villa.de

25. Januar 2026

Abchlussveranstaltung

VERANSTALTUNGEN

■ Tag der Zivilcourage am 19. September 2025

Kinder brauchen gute Vorbilder – Notinsel zeigt, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingt

Kinder wachsen mit offenen Augen und offenen Herzen auf. Sie beobachten, wie Erwachsene handeln – und sie lernen daran. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt immer wieder auf die Probe gestellt wird, brauchen Kinder gute Vorbilder. Zivilcourage heißt nicht nur, im Notfall hinzusehen und zu handeln, sondern auch, im Alltag ein Vorbild zu sein.

Das deutschlandweite Notinsel-Projekt der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel steht genau dafür: Über 16.600 Geschäfte und Einrichtungen – von Bäckereien über Apotheken, Arztpraxen und Friseurbetriebe bis hin zu öffentlichen Einrichtungen – zeigen Gesicht und Haltung. Mit dem Notinsel-Aufkleber an ihrer Eingangstür machen sie deutlich: „Hier bist du sicher.“ Sie stehen Kindern in Notlagen zur Seite, hören zu, helfen praktisch und holen im Ernstfall auch Eltern oder Polizei hinzu.

„Zivilcourage bedeutet, Kinder ernst zu nehmen und ihnen das Gefühl zu geben, nicht allein zu sein“, sagt Jerome Braun, Initiator des Projekts und Geschäftsführer der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel. „Die teilnehmenden Geschäfte sind ein sichtbares Beispiel dafür, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt funktioniert. Sie sind für Kinder ein wichtiges Signal: Erwachsene sind da, wenn ich Hilfe brauche.“

Kinder lernen am stärksten durch Nachahmung. Wenn sie erleben, dass Erwachsene Verantwortung übernehmen, hinschauen und füreinander einstehen, wächst in ihnen das Vertrauen in eine Gesellschaft, die auf Solidarität und Respekt gründet. **Zivilcourage im Alltag heißt: Vorbild sein.**

Das Notinsel-Projekt ist längst das größte Kinderschutzprojekt im öffentlichen Raum in Deutschland. Es zeigt, wie lokale Strukturen, Schulen, Kitas, Vereine und Gewerbe gemeinsam ein Netz der Sicherheit knüpfen. Ziel ist es, dieses Netz weiter auszubauen und die lokalen Gemeinschaften zu stärken, damit Kinder sicher unterwegs sein können.

Zum **Tag der Zivilcourage am 19.09.2025** rief die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel dazu auf, das eigene Verhalten zu reflek-

tieren: Bin ich ein gutes Vorbild? Schau ich hin, wenn jemand Hilfe braucht? Zivilcourage fängt im Kleinen an – und macht im Großen den Unterschied.

Mehr Informationen und alle Notinsel-Standorte finden Sie unter: www.notinsel.de

Unsere Gemeinden sind seit 2008 Teil des bundesweiten „Notinsel“-Projekts

Die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf beteiligt sich seit 2008 an dem wichtigen Schutznetzwerk „Notinsel“ der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel.

Was sind „Notinseln“ in unseren Gemeinden?

„Notinseln“ sind beispielsweise Geschäfte, Firmen, Friseursalons, Arztpraxen, Verwaltungsgebäude, Rathäuser, Gemeindebibliotheken, Kindereinrichtungen oder Freibäder (in der Sommersaison). Diese Orte sind mit dem „Notinsel“-Aufkleber gut sichtbar an der Tür, dem Fenster oder einer anderen Stelle gekennzeichnet.

Wofür stehen die „Notinseln“?

Alle Einrichtungen mit dem Zeichen „Wo wir sind, bist Du sicher“ bieten Kindern einen sicheren Zufluchtsort. Sie setzen damit ein deutliches Signal für Kinderschutz und zeigen potenziellen Tätern, dass hier Schutzräume bestehen. Neben der akuten Hilfsfunktion haben die „Notinseln“ vor allem auch eine wichtige vorbeugende Wirkung.

Möchten auch Sie mitmachen?

Wenn Sie Interesse haben, Teil dieses bundesweiten Projekts zu werden, laden wir Sie herzlich zur Mitarbeit ein – die Teilnahme ist für Sie völlig kostenfrei.

Die Notinsel ist Mitglied im:



**Bundesnetzwerk
ZIVILCOURAGE**



■ 2. Lebensinselstammtisch

Der Landschaftspflegeverband Zschopau/Flöhatal e.V. lädt Kleingärtner und Garteninteressierte zum 2. Lebensinselstammtisch nach Ehrenfriedersdorf ein.

Der Landschaftspflegeverband Zschopau/Flöhatal e.V. veranstaltet am 25. Oktober 2025 den 2. Lebensinselstammtisch. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Kleingärtnerinnen und Kleingärtner sowie Garteninteressierte, die sich für wirksamen Insektenschutz in Kleingartenanlagen einsetzen möchten.

Thema des Vormittags:

„Wie ist Insektenschutz in der Kleingartenanlage möglich?“

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Ansätze, konkrete Umsetzungstipps und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden. Ziel ist es, Anregungen für eine insektenfreundliche Gestaltung von Kleingartenanlagen zu geben und so Biodiversität im heimischen Grün zu fördern.

Wann & Wo?

25. Oktober 2025, 9.30 Uhr im Gartenverein „Am Greifenstein“, Triftweg 20, Ehrenfriedersdorf.

Anmeldung: Bis zum 19. Oktober an info@lpv-pobershau.de Die Veranstaltung ist Bestandteil des Lebensinselprojekts der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine.

Herzliche Einladung zum

2. Lebensinselstammtisch

25. Oktober, 9.30 Uhr

Gartenverein "am Greifenstein",
Triftweg 20, 09427 Ehrenfriedersdorf
Anmeldung bis 19. Oktober: info@lpv-pobershau.de

Thema:
Wie ist Insektenschutz in der
Kleingartenanlage möglich

LEBENSINSELN

Kooperationspartner von der Europäischen Union LEADER-REGION Zwönitztal Greifensteine

WISSENSWERTES

■ Wasser- und Bodenanalysen

Am **Montag, dem 20. Oktober 2025** bietet die AfU e. V. die Möglichkeit, in der Zeit

- von **11:00 bis 12:00 Uhr in Burkhardtsdorf, im Rathaus, Am Markt 8, Burkhardtsdorf und**
- von **13:00 bis 14:00 Uhr in Thum, im Greifenstein-Gymnasium, Schulstr. 6, Thum**

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität, überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.



AfU e. V.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V., Leipziger Str. 27,
09648 Mittweida, Tel/ Fax.: 03727 976310, www.afu-ev.org,
E-Mail: afu-ev@web.de

Impressum – Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf,
Telefon: 03721/2606912, Fax: 03721/2606230,
E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeister Michael Tägl, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung: Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mittelddeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

■ Großtierbereitschaftsdienst der Tierärzte Gebiet: Stollberg

- **bis 28.09.2025**
TÄ Alexander Schauer/Matthias Wagner,
09221 Neukirchen/Adorf, 03721 887567
- **29.09. bis 05.10.2025**
DVM Riccardo Holler, 08297 Zwönitz, 037754 75325
- **29.09. bis 05.10.2025**
DVM Riccardo Holler, 08297 Zwönitz, 037754 75325
- **06.10. bis 09.10.2025**
DVM Claus Milling, 09376 Oelsnitz, 037298 2229
- **10.10. bis 19.10.2025**
TA Steffen Prell, 08134 Wildenfels, 037603 2836
- **20.10. bis 26.10.2025**
DVM Claus Milling, 09376 Oelsnitz, 037298 2229
- **27.10. bis 02.11.2025**
DVM Riccardo Holler, 08297 Zwönitz, 037754 75325
- **03.11. bis 09.11.2025**
TÄ Alexander Schauer/Matthias Wagner,
09221 Neukirchen/Adorf, 03721 887567
- **10.11. bis 16.11.2025**
DVM Riccardo Holler, 08297 Zwönitz, 037754 75325
- **17.11. bis 23.11.2025**
DVM Claus Milling, 09376 Oelsnitz, 037298 2229
- **24.11. bis 26.11.2025**
TÄ Alexander Schauer/Matthias Wagner,
09221 Neukirchen/Adorf, 03721 887567
- **27.11. bis 30.11.2025**
DVM Claus Milling, 09376 Oelsnitz, 037298 2229
- **01.12. bis 07.12.2025**
TÄ Alexander Schauer/Matthias Wagner,
09221 Neukirchen/Adorf, 03721 887567
- **08.12. bis 12.12.2025**
TA Steffen Prell, 08134 Wildenfels, 037603 2836
- **13.12. bis 14.12.2025**
TÄ Alexander Schauer/Matthias Wagner,
09221 Neukirchen/Adorf, 03721 887567
- **15.12. bis 21.12.2025**
DVM Claus Milling, 09376 Oelsnitz, 037298 2229
- **22.12. bis 28.12.2025**
DVM Riccardo Holler, 08297 Zwönitz, 037754 75325
- **29.12. bis 04.01.2026**
TÄ Alexander Schauer/Matthias Wagner,
09221 Neukirchen/Adorf, 03721 887567

Kleintierbesitzer werden gebeten, sich an die zentrale Notrufnummer 0180 584 37 36 zu wenden.

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 08.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 08.00 Uhr.

Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Vor Inanspruchnahme des Bereitschaftsdienstes ist zuerst der Haustierarzt zu kontaktieren. Erst wenn dieser den Notfall nicht übernehmen kann, ist die diensthabende Praxis anzurufen.

Um Zeitaufwand und Kosten zu reduzieren, sind Schafe, außer bei Herdenerkrankungen, zur diensthabenden Praxis zu transportieren. Die Pferde werden überregional von spezialisierten Pferdepraktikern betreut.

**Jubiläumsdankanzeigen
im Amtsblatt.**

ab **25 Euro**
brutto

**Telefon:
037208 876211**

Entsorgungstermine 2025

Gornsdorf

inklusive Änderung vom 24.04.2025

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN



Table with columns for Entsorgungstermine (Termine) and details for Restabfall, Papier, Bioabfall, Gelbe Tonne, and Weihnachtsbäume. Includes dates and specific collection instructions.

Achtung! * Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag

Straßenverzeichnis Sondertour:

Am Hang 1, 3 und 7, August-Bebel-Straße, August-Uhmann-Straße 1a, Gelenuer Weg 15 und 19, Hauptstraße 30, Oberer Gutsweg 2 - 11, Waldstraße

Straßenverzeichnis Tour #:

Burkhardtstraße 20 und 22, Meinersdorfer Straße (außer 1), Wiesengrund

Allgemeine Informationen

Table with columns for dates and terms: Termine an ausgewählten Wertstoffhöfen, samstags von 08:00 - 12:00 Uhr. Lists locations like Pankplatz, Bergstraße, Niederdorf, etc.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d. h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter.

Hinweise zur Weihnachtsbaumsorgung: Natürliche Weihnachtsbäume (max. Länge 2,50 m und Ø 15 cm) und gebündeltes Schmuckreisig werden am üblichen Bereitstellungsart der Restabfallbehälter eingesammelt.

Table for Restabfallsack and Sperrabfallkarte with 'Ja'/'Nein' options.

Wertstoffhöfe

Table listing Wertstoffhöfe with columns: Adresse, Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa. Includes locations like Chemnitz Straße 2 e, Herold Straße 18, etc.

Gesamtlüberblick Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis unter: www.za-sws.de

Anschriften und Ansprechpartner der Dienststelle Stollberg, Schlichthofstraße 12, 09366 Stollberg

Gebührenveranlagung: Frau I. Richter, E-Mail: i.richter@za-sws.de
Finanzen/Kasse: Frau B. Scheibner, E-Mail: b.scheibner@za-sws.de
Abfallberater: Frau U. Neubert, E-Mail: u.neubert@za-sws.de
Frau A. Kunze, E-Mail: a.kunze@za-sws.de

Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08:00 - 12:00, Di. 08:00 - 18:00, Mi. geschlossen, Do. 08:00 - 16:00

Anzeigen über illegale Ablagerungen auf der Allgemeinheit zugänglichen Flächen:

Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jensius-Straße 24, E-Mail: abfall-boden@kreis-erz.de, Homepage: www.erzgebirgskreis.de

Beauftragte Entsorgungsunternehmen:

für Restabfall, Bioabfall, Papier und Sperrabfall: für Schadstoffe:

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Bereich Entsorgung, Schlichthofstraße 12, 09366 Stollberg, Tel: 037296666 - 215, Fax: 037296666 - 225

für Gelbe Tonne / Gelber Sack im Auftrag der Betreiber der dualen Systeme:

Kreislaufwirtschaft Kuhl GmbH & Co. KG, Gewerbeplatz 1 - 5, 09489 Thermanbad Wiesenbad, Tel: 03733/50300

Herausgeber: Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Stand 31.10.2024, Änderungen sind vorbehalten und einzusehen unter www.za-sws.de

WISSENSWERTES

■ Erythrozyten – die Superzelle des Körpers: DRK kann Patientenversorgung nur mit kontinuierlich hoher Blutspendebereitschaft absichern



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Erythrozyten, auch bekannt als rote Blutkörperchen oder rote Blutzellen, sind die zellulären Elemente des menschlichen Blutes, die den roten Blutfarbstoff Hämoglobin enthalten. Die Erythrozyten machen 99 % aller Blutzellen aus und spielen eine zentrale Rolle im menschlichen Körper.

• In einem Milliliter Blut befinden sich etwa 4 bis 6 Milliarden rote Blutkörperchen

• Normalerweise bildet der Körper etwa 2 Millionen rote Blutkörperchen pro Sekunde neu. Nach einer Blutspende von 500 ml dauert es ungefähr 10 bis 14 Tage, bis der Erythrozytenbestand wieder ausgeglichen ist.

• Die roten Blutkörperchen transportieren Sauerstoff und sind im Körper am Abtransport von Kohlenstoffdioxid beteiligt

• Veränderungen in Anzahl, Größe, Beschaffenheit oder Hämoglobingehalt können Hinweise auf Erkrankungen liefern

Bei der Blutspende spielen Erythrozyten eine Schlüsselrolle – sie sind der zentrale Bestandteil von Blutkonserven, weil sie lebenswichtigen Sauerstoff transportieren und nach einer Spende gezielt ersetzt werden. Die im Nachgang der Blutspende hergestellten Erythrozytenkonzentrate werden bei einer Temperatur von +2 bis +6 °C gelagert und haben eine maximale Haltbarkeit von 42 Tagen. Neben Erythrozytenkonzentraten werden aus einer Vollblutspende auch Blutplättchenkonzentrate und Blutplasma gewonnen. Für die langfristige Sicherstellung der Patientenversorgung ist ein kontinuierliches Engagement von Blutspenderinnen

und –spendern notwendig. Weitere Details zu den Aufgaben und der Bedeutung von Erythrozyten sind auch im Blutspende-Magazin nachzulesen: <https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/erythrozyten-superzelle-des-koerpers>

Seit 30. Juni und noch bis einschließlich 26. September 2025 verlost der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in allen fünf Bundesländern seines Versorgungsgebietes (Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein) insgesamt 24 Kurzreisen ins „Tropical Islands“ bei Lübben in Brandenburg unter allen Blutspender*innen. Wer eine*n Erstspender*in zum Termin mitbringt, kann zudem ein weiteres Los ausfüllen und so die eigenen Gewinnchancen erhöhen. Der Gewinn umfasst jeweils einen Übernachtungsaufenthalt für zwei Personen inkl. Frühstück und Eintritt für 2 Tage ins „Tropical Islands“.

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

■ **Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Montag, 29.09.2025
von 15:00 bis 18:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 78 in Gornsdorf**

■ Ihr Bürgerpolizist bzw. Bürgerpolizistin informiert

■ Müssen Fahrradfahrer auf der Straße fahren?

Manch Autofahrer mag vielleicht genervt sein von den „Pedalrittern“, hinter denen auf der Straße hinterhergetuckert werden muss. Weil sich bereits eine Fahrzeugschlange gebildet hat und ein Überholen mit dem erforderlichen Mindestabstand von innerorts 1,50 Meter nicht möglich ist, stellt sich der ein oder andere die Frage: Kann der Fahrradfahrer nicht einfach mal kurz auf den Gehweg ausweichen?! Die Antwort ist: Nein, denn grundsätzlich müssen Fahrzeuge – also auch Fahrräder – die Fahrbahn benutzen! Dabei ist möglichst weit rechts zu fahren. Ein Nebeneinanderfahren ist nur gestattet, wenn andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden. Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen Gehwege benutzen. Dabei ist eine Behinderung oder Gefährdung des Fußgängerverkehrs zu vermeiden. Soweit ein Kind bis zum vollendeten 8. Lebensjahr jedoch von einer Person (ab 16. Lebensjahr) begleitet wird, darf auch diese Aufsichts-/Begleitperson den Gehweg mit Fahrrad benutzen.

► Wie verhält es sich beim Vorhandensein eines Radweges?

Ist der Radweg/Radfahrstreifen mittels der Verkehrszeichen 237, 240 oder 241 (Radweg, getrennter Rad-&Gehweg, gemeinsamer Rad-&Gehweg) beschildert, dann besteht eine Benutzungspflicht für Fahrradfahrer! Dies dient nicht nur der Leichtigkeit des Verkehrs, sondern auch der Sicherheit jedes einzelnen Radfahrers. Das Missachten der Benutzungspflicht stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar. Andere Radwege, wie zum Beispiel andersfarbig gepflasterte Streifen eines breiten Gehweges, Gehwege mit dem Zusatzschild „Radverkehr frei“ etc., dürfen – müssen aber nicht befahren werden. Bei Nutzung mit dem Rad gilt hierbei, besondere Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer – in der Regel Fußgänger – zu nehmen.

■ Vorsicht vor Lügengeschichten am Telefon

Immer wieder versuchen Betrüger per Telefonanruf insbesondere lebensältere Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen. Die Täter nutzen dabei verschiedenste Taktiken, um zum Erfolg zu gelangen. Eine derzeit oft genutzte Betrugsmasche wird als „Schockanruf“ bezeichnet.

► So funktioniert die Masche:

Sie erhalten einen überraschenden Telefonanruf, bei dem sich die Betrüger

als ein nahestehender Angehöriger, häufig aber auch als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder Ärzte ausgeben und eine dramatische Notsituation vortäuschen. Dabei wird Ihnen erzählt, dass zum Beispiel Ihr/e Sohn/Tochter/Enkel einen schlimmen Verkehrsunfall verursacht hat, bei dem eine Person schwer oder gar tödlich verletzt worden sei. Damit Ihr Angehöriger nun nicht in Haft bleiben muss, sollen Sie eine Kautionszahlung leisten. Die Betrüger fragen dann, ob und wieviel Bargeld oder Wertsachen Sie im Haushalt aufbewahren und schicken einen Abholer, der dies als Kautionszahlung entgegennimmt. In vielen Fällen wird der Betrug erst dann festgestellt, wenn die Betrüger mit dem Vermögen „über alle Berge“ sind. Die Täter bauen mit dieser Masche einen hohen emotionalen Druck auf. Die vorgetäuschte plötzliche Notsituation überrumpelt die Betroffenen und löst ein Gefühl des Gebrauchtwerdens und der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. Die Sorge um vermeintliche Angehörige in Not führt dazu, dass Opfer nicht rational denken können und das wird schamlos ausgenutzt. Zudem setzen die Betrüger ihre Opfer auch unter zeitlichen Druck und halten sie dauerhaft in der Leitung, um zu verhindern, dass sie beispielsweise Angehörige oder die Polizei anrufen.

► Tipps, um sich zu schützen:

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und legen Sie einfach auf, um das Geschilderte zu überprüfen! Gesundes Misstrauen ist nicht unhöflich. Beenden Sie das Gespräch spätestens dann umgehend, wenn der Anrufer Geld von Ihnen fordert!
- Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte! Die Polizei wird Sie niemals telefonisch um die Aushändigung von Bargeld oder Wertsachen bitten.
- Sprechen Sie mit Angehörigen oder Nachbarn, wenn Sie einen solchen Anruf bekommen! Rufen Sie im Zweifel die Polizei!
- Ändern Sie Ihren Telefonbucheintrag! Kürzen Sie beispielsweise Ihren Vornamen ab oder lassen Sie ihn streichen. Der Name kann Tätern Hinweise auf Ihr Alter geben.

Ihr/e
Bürgerpolizist/in



WISSENSWERTES

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat
SACHSEN

Weil Sie für andere da sind, sind wir für Sie da!

Machen Sie den ersten Schritt!
Informieren, austauschen, Kraft tanken:
Einfach scannen und Pflegeselbsthilfe-Kontaktstelle in Ihrer Nähe finden!




»Mein Sohn ist immer für mich da – gut, dass auch jemand für ihn da ist.«

Schon gewusst?
Am 08.09.
ist der Tag der pflegenden Angehörigen!

**Gutes Leben
im Alter**
Fachservicestelle Sachsen

VON MENSCH ZU MENSCH.

Dankanzeigen

in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-211

Fax: (037208) 876-299

anzeigen@riedel-verlag.de



ab
25 €
brutto s/w

Anzeige(n)